

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 116. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 10. März.

48. Jahrgang. 1900.

(12. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Liebeskämpfe.

Von Bernhard von Brandenburg.

„Sieh doch, Elisabeth, die alte Scheinrätin, desolletirt — und wie tief! Ich muß nächstens einen Erlaß herausgeben — diese Blöße ist bemitleidenswert! Ah, der Herr Professor Helmer — sehr schöne, neue Zähne! Elise Hagemann ist wieder so geschmückt, daß sie kaum atmen kann; ich werde einmal meinen gelehrten Leibarzt auf diese verbotenen Pfeilversuche in den eigenen vier Wänden aufmerksam machen. Und die Mutter! wie ein gelochtes Huhn und so voll Gift trotz des lieblichen Lächelns! Guten Abend, guten Abend! Aha, meine Herren Offiziere! Elisabeth, ist das der Freiherr von Brandes? Sehr hübsch, ganz auffallend hübsch, das muß ich sagen — gefährlich schön! Am Hof von S. war einmal —“

Durchlaucht feuerte leise und sah der stattlichen Gestalt in dem blauen Sufarenrock nach. Irgend eine alte Reminiszenz mochte in ihr aufdämmern, eine kleine Episode, die sie der Nichte lieber nicht mittheilte; jedenfalls keine ganz standesgemäße Nelgung, die sie eben halb durch den Seufzer verrathen hatte. Fürstinnen haben noch mehr als andere Frauen das Vorrecht, zu lieben und zu entsagen.

Auch Herzogin Elisabeth blickte träumerisch in die Richtung, die Brandes, durch die kreisförmige Marschrichtung gezwungen, nehmen mußte. Schon als sie ihren Platz hier oben betrat und ohne sonderliche Neugier die Reihe der Geladenen überflog, waren ihre Augen plötzlich von einem Blick gefesselt worden, der so fest an ihr haftete, daß sie sich kühl abwandte. Aber nach einigen Minuten sah sie schon noch einmal hinüber und wirklich, der junge Offizier schaute sie noch immer starr an, ohne das Unpassende seines Benehmens zu empfinden. Die kleine Herzogin wußte nicht, wie hübsch sie sich dorten ausnahm, welch wirksame Folie die gute vertrocknete Durchlaucht für sie war. Sie empfand nur, daß in diesen ruhigen Blicken ein Geständniß lag, und trotzdem sie sich über die Kühnheit empörte, empören mußte, fühlte sie eine seltsame Erregung.

Nun verfolgte sie ihn sogar und sie hoffte, sie wünschte, er möchte sich noch einmal zu ihr umwenden.

Feierlich und würdevoll nahm der Rundgang seinen Verlauf, Durchlaucht quittirte mit leichtem Kopfnicken die Ehrenbezeugungen, aber sie vergaß, Bemerkungen zu machen. Nun stockte die langsame Bewegung ganz, die Hauptwürden-träger waren wieder bis an die Stufe des kleinen Empors gedrängt, Jeder stand auf seinem alten Platz. Die Musik schloß mit vollen Accorden und man wartete, daß Durchlaucht sich ins Nebengemach begeben würde, um der Jugend zu dem nötigen Raum und ihrem Recht zu verhelfen.

Die Herzogin hob die Lider, und angstvoll, als beginge sie ein Unrecht, aber unwiderstehlich hasteten ihre blauen Augen auf dem stolzen, gebräunten Gesicht, das über die Menge hinaussagte und unter der Wiederkehr ihres Blickes hell aufleuchtete.

Es war merkwürdig, auch Prinzess Ulrika schien gerade in jener Ecke etwas zu suchen, und es bedurfte einer devoten Mahnung des Oberhofmarschalls, ehe sie sich von ihrem Sessel erhob.

Der Ball begann. Die ersten Tänze der Herzogin waren in festen Händen, erst später durfte sie selbst einen flotten Offizier oder einen eleganten Assessor befehlen. Sie war heute nicht so eifrig im Tanzen wie sonst, nachdenklich sah sie auf die wirbelnden Paare herab. Jetzt drehte Ingeborg sich mit ihm vorbei, Beide lachten und pländerten trotz der rauschenden Walzerlänge, ach ja, sie waren intime Jugendfreunde! Eine Weile später trat Brandes mit Elise zum Lanier an. Die Herzogin wurde unruhig — es war doch Unrecht, daß er die arme Elise so quälte! Das Beste wäre, sie würden sich bald verloben, bald, vielleicht noch heute Abend — und im raschen Impuls sagte sie zu ihrem dienstthuenden Kavaller:

„Ich wünsche zur Mazurka den Freiherrn von Brandes!“
Der Kammerjunker verneigte sich tief und verlor sich im Gedränge, um den Glücklichen zu benachrichtigen. Die Herzogin sah mit zusammengezogenen Brauen da, nun würde sie ja sehen, was eigentlich an ihm war und ob es sich lohnte, daß Elise sich um ihn grämte. Ihre Aufregung wuchs, sie begann mit ihrer nächsten Umgebung ein Gespräch, sie fühlte das Nahen irgend einer Gefahr — — —

„Hohheit befehlen!“
Sie legte ihre Hand auf seine Schulter, sie reichte ihm die Rechte und ließ sich willenlos von ihm leiten, einmal durch den Saal, noch ein zweites Mal bis zur Mitte. Plötzlich hielt sie inne und bat:

„Führen Sie mich zurück, Herr von Brandes, es ist so heiß —“

„Wie Hohheit befehlen!“
Sie entließ ihn mit leichtem Dank, aber er stand noch immer vor ihr und sie besann sich, daß sie ihm einige Worte gönnen mußte.

Beim Sprechen gewann sie ihre Haltung zurück, sie sah ihn freundlich an, ohne daß eine Miene ihre Bewegung verrathen hätte, und in gnädiger Theilnahme erkundigte sie sich, wie es ihm im alten Heimathlande gefalle und ob er nicht die langgenossene Freiheit entbehre.

„Ich bin unfagbar glücklich, daß ich wieder die alten Fesseln tragen darf, Hohheit,“ entgegnete er, „je mehr Freiheit man genießt, um so mehr sehnt man sich darnach, von einem Wort, von einem Blick regiert zu werden und eine Macht, der man sich beugen muß, über sich zu fühlen.“

Die Augen der kleinen Herzogin weiteten sich vor Schreck, aber in leichtem Ton, als beantwortete er nur ihre Fragen, fuhr Ferdinand von Brandes fort:

„Wir passen nicht in jene Verhältnisse, uns liegen Ehrfurcht vor allem Möglichen, Respekt und Subordination im Blut. Wir wissen nichts mit der goldenen Freiheit anzufangen, sie verliert in unseren Händen an Werth und verlangen schauen unsere Blicke nach einem Monarchen, einem höchsten Vorgesetzten, einer Herrschaft aus, der wir schuldigen Tribut zahlen können. Wir müssen, wenn wir nicht Herren sind, Knechtsdienste thun, Körper und Seele einem Andern verdingen können, ihm gehorchen bis zum letzten Athemzuge, bis zum letzten Gedanken — erst dann, ja dann sind wir glücklich!“

Er verneigte sich und trat zurück.
War das Philosophie, der Extract seiner Erfahrungen, die er drüben gewonnen? War das Hohn? Aber nichts Sarkastisches hatte in seinem Ton gelegen, nur einen tieferen

Sinn schlenen seine freimüthigen Worte zu bergen. Jedenfalls aber, wenn er so dachte, so treu an dem Hergebrachten hing, so brauchte Elise sich nicht unnützer Sorge hinzugeben, dieser Mann wußte, was Sitte und Anstand von ihm forderten, er würde die alten Gesetze kaum verletzen. Es sei denn, sein Herz spräche — heilhem Verlangen würde er gehorchen — — —

Die Herzogin befahl eifrig Tänzer, sie legte die anfängliche Zurückhaltung ab, sie lachte und scherzte und in ihrer sprudelnden Fröhlichkeit passirte es ihr, daß sie den Freiherrn von Brandes durch drei Tänze auszeichnete und bei der Tafel, höchsten Anordnungen zuwider, mit ihrem Kavaller neben Ingeborg trat, die von dem Freunde geführt wurde.

Es war ein herrliches Fest, auch Durchlaucht amüßte sich gut, fand Gelegenheit zu allerlei boshaften Bemerkungen und gestand Emma Sufferow beim Auskleiden freimüthig, daß der amerikanische Offizier frappante Neugierigkeit mit ihrer Jugendliebe habe, und wenn nicht der Name wäre, so könnte man glauben — Nun, das sei ja trotzdem kein Hinderniß und Sufferow möchte sich nach dem Herkommen dieses Herrn erkundigen.

Emma suchte kofischüttelnd Durchlauchts intimste Kleidungsstücke auf und begriff nicht, wie leicht die Kinder der Welt auf Vermuthungen kommen können, die ohne Weiteres die Namen der seligen Freifrau von Brandes beleidigten.

Noch in einem andern Flügel des Schlosses beschäftigte man sich lebhaft mit dem schönsten Offizier der Garnison, nur daß hier sein Name nicht genannt wurde, obgleich sich sein dunkler Lockenkopf in die Träume hineinwagte, und daß Herzogin Elisabeth die ganze Nacht, an die Schulter einer blauen, silbergestickten Anita gelehnt tanzte, als hätte sie nur diese für ihre Traumbilder befohlen.

Auch Ingeborg fuhr von dem Ball in heiterer Stimmung nach Hause. Die Walzermelodien klangen in ihrem Ohr nach, noch einmal sah sie den strahlend erleuchteten Saal, die glänzende, durcheinanderschwirrende Menge vor sich, noch einmal ließ sie sich von dem Baner, der in beräuschender Musik, fröhlicher Gesellschaft, wohlthuerender Bewunderung liegt, gefangen nehmen und genoß in Gedanken die dem Alter unverständlich gewordenen Freuden, die ein solches Fest für die Jugend in sich birgt. Ingeborg gehörte nicht zu den meistumwobenen, gefeierten Mädchen, die durch den feierlichen Reiz ihrer Erscheinung, unterstützt durch ein kluges Maß von Kletterie, im Sturm die Herzen erobern. Sie besah ein ganzes Kontingent guter Freunde, aus ehemaligen Bewunderern entstanden, die sich um ihre Tänze stritten, sie mit einem festen Hoffaat umgaben und sie für das lebenswürdigste, verständigste Mädchen erklärten. Wirkliche Werber hatte sie nur wenig; sie entwarfnete die Schmeichler durch ihre Freimüthigkeit und war zu ehrlich, um Ernstgesinnung lange in grausamer Ungewißheit schwächen zu lassen. Nie spielte sie mit der entgegengebrachten Liebe, deren Werth sie richtig schätzte, obgleich ihr junges Herz kaum jemals anders als von einer stüchtigen Schwärmerel, wie sie nun einmal von Tanzstunden und Schüttelhühnchen ungetrenntlich ist, berührt worden war.

(Fortsetzung folgt.)

Heute Samstag Abend **Schluss** meines diesjährigen grossen Inventur- u. Räumungs-Verkaufs.

21. Webergasse. **Ch. Hemmer,** Webergasse 21,
Telephon No. 700. Parterre und I. Etage. 3264

(Ofenbrand) **Emaillir-Anstalt** (Ofenbrand)
für Fahräder, Nähmaschinen, sowie Blech- und Metallgegenstände
edler Art.
Franz Lutz, Maler und Lackierer, Albrechtstraße 12.
ein Sopha, 2 Sessel und ein großer Divan, rothbr.
Hypochois, sehr gut erhalten, zu verl. Näheres bei
P. Weis, Tapezierer, Moritzstraße 6.

Illustr. Preisliste
mit vielen Anerkennungen über meine besten
Zucht- und Legehühner
versendet kostenlos
M. Becker,
Siegerländer Geflügelhof, Weidenau-Sieg.

Elegant! Schneidig!
wird Ihr Bart nur, wenn Sie stets
Probatum est
gebrauchen.
Zu beziehen durch alle besseren
Friseurgeschäfte und Drogerien.

In Wiesbaden zu haben bei Apotheker **Ernst Kochs,**
Drogerie zum Rothen Kreuz, Sedanplatz 1, und in den Friseur-
Geschäften **Karl Gilbert,** Al. Schwabacherstr., **Valentin**
Kuhn, Langgasse 4, **Franz A. Busch,** Wänergasse 2. P 192

Apotheker Thelen's Pimpinellbonbons,
gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, zu 30 und 50 Pf. bei
Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25.

General-Agentur.

Die mit bedeutendem Facasso verbundene **Platz-General-Agentur** Wiesbaden einer alten deutschen Lebens-
versicherungs-Gesellschaft ist unter sehr günstigen Bedingungen zu vergeben. Herren, die gewillt sind, sich energisch der
Acquisition zu widmen, erhalten den Vorzug.

Offerten sind zu richten unter **F. C. 157** an die Annoncen-Expedition von

Max Caspar, Berlin W. 3, Mohrenstr. 47.

Tagblatt - Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Sonnenberg.

Mittwoch, den 10. März, Vormittags 10 Uhr, lasse in meiner Behausung verschiedene Adler- u. Fuhrergerätschaften, 1 Futter-Schneidmaschine, 1 Windmühle, 1 Zanderofen, 30 Karren Dung, 150 Ctr. Düngung, Spreu und noch Verschiedenes veräußern. Ph. Noll.

Rheinisches Technikum Bingen

für Maschinenbau und Elektrotechnik. Programme kostenfrei. (Fa. 1806/6. G.) F 137

Zeichnungen auf die neue

3 1/2%ige Bayerische Staatsanleihe

zum Emissionskurse von 98,50% werden von uns provisionsfrei von heute ab bis spätestens 13. März 1900 entgegengenommen.

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstraße 111.

Bibeln, Neue Testamente, Erbauungs- u. Unterhaltungsschriften, Gedichtesammlungen, Gesangbücher, Prachtwerke, Bilder und Sprüche zu

Confirmations- und anderen Festgeschenken

in reicher Auswahl und zu billigen Preisen zu haben in der Filiale des Nassauischen Colportage-Vereins, Schwalbacherstrasse 25.

Oskar Jermann,

Grabenstraße 9. Schnellsohlerei, Grabenstraße 9. Herren-Stiefel-Sohlen und Pied M. 2.40. Damen-Stiefel-Sohlen und Pied M. 1.80. Kinder-Stiefel-Sohlen je nach der Größe. An- und Verkauf von getragenen Schuhwerk.

Lesen Sie! Paradox- Lesen Sie! Cremolando-Spiral-Zitter-Harmonika!



Wird mit Selbstlernschule nur 3 Mark. Diese neue Trompeten-Harmonika, als ein hoch, hat einen großartig klingenden, schwingen, vibrationsfähigen Orgelton. Mittels des neuen Zitter-Apparates, welcher mit garantiert unzerbrechlicher Spezialüberzug und Contragewicht versehen ist und infolgedessen einen herrlichen Interton hervorbringt, kann man die Musik beliebig zum Zittern und Tremulieren bringen, ähnlich wie bei den italienischen Dreizehern. Das Instrument zeichnet sich, als Zitter-Apparat in jeder Hinsicht, durch seine leichte Stimmenanlage aus. Dieser Zitter-Apparat mit Spezialüberzug, für dessen Haltbarkeit wir

10 Jahre Garantie leisten, ist durch gezielte Verbesserungen der Nachahmung geschützt und in seiner Weise mit den außerordentlich angeordneten Zittermechanismen versehen, da letztere ohne jegliche Herabsetzung und Isolierung auch nicht den höchsten Ton hervorbringen können. Der Ton des Zitter-Apparates ist sehr gut. Instrument ist sehr gut zu spielen, der Zitterton demnach ist sehr gut. Außerdem ist diese Harmonika versehen mit 45 verschiedenen Stimmen, 20 verschiedenen Zitter-Apparaten, 2 Register und Tremolo-Register, 10 Tönen, garantiert unzerbrechlichen Metall-Löhnen, unzerbrechlichen Fuß- und Halterungen, wellenbildenden Doppelböden mit Metall-Walzeinfassung, effektive Metall-Schilde, Metallböden, 20 Jahre Garantie mit 3 edlen Metallern lösen nur 3 Mark, 4 Register, 4 edle Register 7 1/2 Mark, 4 Register, 6 edle Register 11 1/2 Mark, 4 Register mit 4 Hälften, 10 Tönen 8 1/2 Mark, mit 21 Tönen 10 Mark, Tremolo-Register 30 Pfg., extra Tremolo-Harmonika, 15 edle Hälften, 10 Tönen, 2 Register, Doppelböden, Metallböden, mit Metallböden, lösen nur 4 1/2 Mark. Verschiedene Register, 10 Töne, 4 Register, lösen nur 4 1/2 Mark. Verschiedene Register, 10 Töne, 4 Register, lösen nur 4 1/2 Mark. Verschiedene Register, 10 Töne, 4 Register, lösen nur 4 1/2 Mark. Verschiedene Register, 10 Töne, 4 Register, lösen nur 4 1/2 Mark.

Severing & Comp., Neuenrade i. W.

Durch unsere eigenen großen Werkstätten mit 800 Quadratmeter Flächenraum sind wir in den Stand gesetzt, alle Aufträge prompt auszuführen. Fordern Sie mit 3 Pfg. Karte kostenlose Zusendung von Preis-Listen über Harmonika-Mechanismen.

Guten bürgerlichen Mittagstisch und Abendbrod Adolphstraße 8, Gartenhaus 1. Etage bei Simon.

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk: Dr. Metau's Selbstbewahrung. 21. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Fehler leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 21, sowie durch jede Buchhandlung.

Erstklassiger Rhein. Mineralbrunnen

beabsichtigt den Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend zu vergeben. Der Verkauf wird durch wirksame Zeitungsreklame erleichtert, wirkt guten Verdienst ab und eignet sich vorzögl. für Bierverleger, Selterswasserfabriken oder sonstige solvente Fuhrwerksbesitzer. Offerten unter R. C. 850 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.



Gratis-Zugabe! 1 Dose Cacao-Präparat

geben wir gratis zu bis 1. Mai bei 1 Pfund Kaffee von Mk. 1,00, 1,10, 1,20 u. s. w. F 66

Buchthal's Kaffee-Magazin

Langgasse 7. Wellritzstrasse 10. Webergasse 50.

Zu geneigter Abnahme und als sehr vorteilhaft für jede Haushaltung empfehle

Lösl. Frühstücks-Suppen Gemüse- u. Kraftsuppen Bouillon-Kapseln Suppen-Würze



D. Fuchs, Saalgasse 2. 8218

Südende bei Berlin.

Dr. Brüggemann'sche Klinik für Asthma und verwandte Zustände, Nasen- u. Halsleiden. Seestr. 2, 9-1 Uhr Vorm. Wohnungsnachweis für Kurgäste in Pension u. Priv.-Logis (3 1/2 bis 10 1/2 M. pro Tag incl. Kur) durch die Oberin, Frä. E. Engelberg. Prosp. gratis. (Ba. 6541) F 121

Neue

complete Betten in Ruhbaum und lackirt, in allen Breiten, einzelne Matratzen, Federn, Kissen in großer Auswahl, nur gediegene Handarbeit, zu billigsten Preisen. Philipp Lauth, Möbelfabrik, Mauerstraße 8.



Telephon 173.

Großer Massenfang frischer Zander!

- 700 Pfund frische Zander 60 Pf.
- Cablian, lebendfr., 3. bis 6-pfündige Fische, 40 Pf. pro Pfund.
- Cablian im Querschnitt 50 bis 60 Pf.
- Prima Schellfische billigst.
- Stinte (Sperlans) 50 Pf., Merlaus 50 Pf.
- Wassfische ohne Gräten 40 Pf.
- Lebende Hechte 1 Mt.
- Nothfleischiger Salm 1 Mt.
- Heilbutt im Querschnitt 1 Mt. 50 Pf.
- Bodenseeforellen 2 Mt.
- Lebende Karpfen, Schleie, Aale, Bachforellen, Hummer, echter Winter-Rheinfalm, Seezungen, Limandes, Steinbutt etc. billigst.
- Frische Seemuscheln 60 Pf.
- Wienkondamer Bratbündlinge 10 Pf.
- Frische grüne Häringe pro Pfd. 20 Pf.

Famos Putz-Extract

gibt allen Metallen unvergleichlich schönen Glanz. Neue elegante Ausstattung in allen einschlägigen Geschäften erhältlich. Rothe ovale Dosen à 10 und 20 Pfg. detail. Famos-Putz-Extract steht als Bestes aller Putzmittel auf der höchsten Stufe der Vollkommenheit. Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung. Schmitt & Förderer, Wahlershausen-Cassel.

Eine große Sendung russisches Wild

eingetroffen. Birkhühne 2.50, Birkhühner 2.—, Schneehühner 1.40, Gajelhühner 1.50, sowie alle Arten Wild und Geflügel zu den bekannten billigen Tagespreisen. 3278

Joh. Geyer II., Wild- und Geflügel-Handlung, Grabenstraße 34. 369. Telephon 369.

Rademanns Kindermehl, von bedeutenden Ärzten empfohlen, wird unter ständiger Kontrolle des staatlich approbierten Nahrungsmittel-Chemikers Herrn Dr. Karl Hoffmann hergestellt. Es ist eine absolut zuverlässige Kindernahrung, die von Säuglingen stets gern genommen wird. Überall käuflich. Wo noch nicht zu haben, wende man sich gefl. direct an die General-Vertreter: Bache & Ecklon, Tannusstrasse 5, Drogerie u. Parfümerie. Gegenüber dem Kochbrunnen. Wiederverkäufern Rabatt! Sämtliche Nahrungsmittel-Präparate zu Fabrikpreisen. 717

Br. Rindfleisch per Pfd. 50 Pf. Rind- und Schweinefleisch, Lenden- und Roastbraten im Querschnitt zu haben Steingasse 3. A. Odenheimer. 8287

Haars Geld spart man beim directen Bezug aus der Stahlwarenfabrik Gebr. Wolfertz, Wald bei Solingen. 14 Tage zur Probe mit 5-jähriger Garantie versenden wir franco, damit sich Jeder von der Güte u. Billigkeit unserer Waaren überzeugen kann, ein fein hohlgeschliffenes Silberstahl-Naismesser No. 30 in seinem Etui, fertig zum Gebrauch, per Stück 1.50 Mk. Besteller verpflichtet sich, den Betrag binnen obiger Frist ein- oder das Messer retour zu senden. Also kein Risiko! Umsonst und portofrei versenden wir unseren neuen Haupt-Preis-Catalog mit 1200 Abbildungen über Rasir-, Taschen-, Brod-, Schlacht-, Tischmesser und Gabeln, Scheeren, Haushalts-Artikel, Waffen, Wangen, Schälmesser, Fernrohre, Lederwaren, Uhren, Uhrketten, Gold- u. Silberwaren, sowie viele Neuheiten. Mehr wie ein Stück versenden wir nur unter Nachnahme! (Ka. 1484 g.) F 118

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Dividende der Reichsbank. Wie die „Frankf. Ztg.“ erfährt, ist der Abschluss der Reichsbank für 1899 noch etwas günstiger ausgefallen, als bisher angenommen war.

Dividenden-Ergebnisse. „Norddeutsche Lagerhaus-Gesellschaft in Berlin.“ Die Gesellschaft wird auch für das vergangene Geschäftsjahr eine Dividende nicht zur Verteilung bringen.

eine Dividende von 6 1/2 v. H., wie im Vorjahre, vorzuschlagen. — „Anhaltische Kohlenwerke. Die Verwaltung schlägt eine Dividende von 6 v. H., wie im Vorjahre, vor.

Dividenden-Ergebnisse. „Maklerbank in Berlin.“ In der Aufsichtsrathsitzung wurde beschlossen, der auf den 3. April a. einberufenen Generalversammlung die Verteilung von 7 v. H. Dividende gegen 6 1/2 v. H. im Vorjahre vorzuschlagen.

Eisenbahn-Einnahmen. Die Einnahmen der Luxemburgischen Prinz Heinrich-Eisenbahn in der dritten Februardekade betragen aus dem Bahnbetriebe (also ohne das Erträgnis der Minen): 89,717.98 Francs.

w. Paris, 6. März. Der soeben veröffentlichte statistische Bericht für das Jahr 1898 über die Kohlenproduktion Frankreichs enthält folgende interessante Daten: Während der Zeit von 1890 bis 1893 blieb die Kohlenindustrie — Steinkohlen, Anthracit und Braunkohlen umfassend — dauernd auf

dem gleichen Stand; erst mit dem Jahre 1894 begann ihr Aufschwung, der von Jahr zu Jahr weiter zunahm. In 1898 erreichte die Produktion die Höhe von 32,4 Millionen Tonnen und wies damit gegen das Vorjahr ein Plus von 1,6 Millionen Tonnen auf.

Telegramme.

w. London, 8. März. „Standard“ meldet aus New-York: Nach einem zur Berathung stehenden Gesetz soll die Gründung einer Nationalbank erfolgen dürfen gegen Hinterlegung von 25,000 Dollars Werth in neuen 2-proc. Bonds beim Schatzamt.

Beispieltene gebrauchte Betten sind billig zu verkaufen. Maurergasse 15, 1 St. rechts. 665

Eine eh. lebh. Kinderbettstelle 18 Mt. und eine Knaben-geige 8 Mt. zu verl. Serrubergstraße 20, 2 r.

Ein Sopha und zwei Sessel mit Lederbezug wegen billiger zu verkaufen Albrechtstraße 23, 2 St. 3185

Neues Eichen-Paniceisopha, mit Kameluhnen bezogen, zu verkaufen Neuenstraße 4, Par. rechts.

Sopha, gebrauchtes, bill. zu verl. Heinenstraße 19, 1. 2995

Zwei gut erh. Sophas b. zu verl. Heinenstr. 15, 3. 1. 3251

Ein Schlafdivan mit 4 kleinen Stühlen ist bill. zu verkaufen Dranienstraße 52, 2 St.

Wegen Wegzug von hier

wird verkauft in meiner Villa, Vierstädter Höhe 15, Samstag Morgen von 9 Uhr ab u. Montag folgende Gegenstände: 1 gedrehte Truhe, 1 antike Schiffsuhr u. 1 antiker Tisch, 1 Stuhl, verschiedene eiserne Betten, Schränke, Kommoden, Stühle, Teppiche u. sonst noch verschiedene Haus- und Küchengeräthe, 1 Zweirad und 2 Dreiräder.

Gr. Eichenholz-Büffel b. zu verk. Oranienstrasse 36, 3.

Kleider u. Kleiderst. von 12 Mt. an, Büffel 65, Kommode, Wasch-, Console, Tisch u. Stühle b. zu verl. Schanstr. 9, 1 r. 1945

Gut. Kleiderstühle zu verl. Röderstr. 10, Schr.-Berst. 2516

Wegen Umzug u. Aufgabe des Geschäfts sind billig zu verkaufen: 1 u. 2. Leih. Kleiderstühle, Kommoden, 1 Verticow, 1 Spiegel mit Säulen u. Trumeau, versch. andere Spiegel, Betten mit Sprungrahmen von 10 Mt. an, leere Bettstellen von 4 Mt. an, Sophas von 10 Mt. an, versch. Tische u. Stühle, versch. Schreibtische, versch. Kinderbetten, Bettzeug, Matratzen, Nähmaschinen, Schreibpulte, 1 sehr guter großer Küchenschrank, passend für Restauration u. Pension oder Ladenschrank, 1 Küchenschrank für 9 Mt. u. Hind. u. Wegergasse 24, 1. 3011

Billig zu verkaufen Kleiderstuhl, Sopha, Verticow und Kommode Willibrodstraße 17-19, 4. Etage.

Wegen Mangel an Raum

3 Kleider-Hochpuppen, 3 Wiener Stühle, 1 Etageré billig zu verkaufen Schönbühlstraße 2, 1. Etage. 3277

Kleider- und Küchenschränke, neu und gebraucht, Kommode, Verticow, Waschkom., Tische, Stühle b. abzug. Weidstr. 99, 4. 1.

Kostete Küchenschränke, Kleiderstühle, Nachttische billig zu verkaufen Weidstr. 19, Schreinerwerkstätte. 3435

Ein großes Küchenschr., neu, billig zu verkaufen Dranienstraße 22, Schreinerst. 3051

Amerikanischer Patent-Auszugstisch,

ausgezogen 5,70 m, wegen Raumangel für 200 Mt. zu verkaufen (Ansch.-Pr. 600 Mt.) Friedländer 48, Stb., Schreinerwerkst. 3278

Ein gr. Schreib- od. Bügelstisch, ein verstellb. Kinderstuhl u. eine Zimmerbank 1 billig zu verl. Herrngartenstraße 12, S. P.

Reisefoffer, 85 Cmt. lang, mit Einlag, sehr billig zu verkaufen Heinenstraße 9, S. P.

Schreibpult u. Real, 1. Par. gerat., b. Dämerg. 10, 1 r. 2417

Bill. zu verkaufen: 1 Eichen-Schreibtisch mit Stuhl, 1 schöne Bolzle, 1 Papageienkäfig u. schönes Kinderbett Johannastraße 17, Stb.

G. Ladenaße

Ein neues großes eisernes Auszugstisch, ein gebrauchtes großes Rollenstuhl (Holz), ein neues gepolstertes Grabkreuz mit Sandstein und ein altes eisernes Thor, 2 1/2, 2,10 breit, 2,00 hoch, ist billig zu verkaufen Hochstraße 20. 1784

Eine noch neue Balken-Zehnwand, sowie ein Balken-Blumenkasten billig zu verkaufen Dohrheimerstraße 40, Part.

Zu verkaufen eine Balken-Porquane, 3/8 Meter lang, fast neu, 2 Prüfler Teppiche, ein Weichengeschränkchen, ein Spiegel, ein großer Tisch, ein Blumentritt und 2 Bettvorlagen. Anzusehen 10-1 und 4-7 Schornborststraße 24, Barriere.

Eine fast neue grün gepolsterte Vorhure ist ganz billig abzugeben Langgasse 38, 2.

Drei gr. Spiegelreflectoren werden billig abgegeben. 3199 J. Hertz, Langgasse 20.

Phaeton, eleganter, billig zu verkaufen Sedaustraße 11.

Federrolle zu verkaufen Weidstr. 16, 1. St.

Ein harter Federwagen zu verkaufen Dranienstraße 34.

Ein fast neuer Doppelsp. Fuhrwagen, sowie eine gebrauchte Federrolle billig zu verkaufen. Ad. Heinenstr. 5, Becker, and Moritzstraße 26, Stritter. 2423

Ein fast neuer Planchenbierwagen, 1 H. Handwagen, verschiedene Bodenreale sehr billig zu verkaufen Johannastraße 17, Stb. Part.

W. erb. Herren-Blad b. z. verkaufen Heinenstraße 4, 2 Tr.

Ein fast neues prima Herren-Blad billig zu verkaufen Sonnenbergstraße 29.

Fahrrad (Raumann) billig zu verkaufen Nicolassstraße 5, Seitenbau.

Zwei Salorener (Dürkopp), 3 Damenräder, fast neu (100 und 120 Mt.) zu verkaufen. Ernst Zimmermann, Tannusstraße 22.

Ein schönes leichtes Herrn-Fahrrad wegen Abreise zu verkaufen. Portier „Cassiana“.

Herren- und Damen-Rad, sehr gut erh., für j. annehm. Preis zu verkaufen. Ad. im Tagbl.-Verlag. 3280

Fahrrad, H. Theis, Uhrmacher, Moritzstraße 4. fast neu, billig zu verkaufen.

Ein gut erhaltenes Fahrrad zu verkaufen. Ad. im Tagbl.-Verlag. 3254

Einige neue, durch Umzug an der Größe wenig beschädigte Fahrräder billig zu verkaufen. Mechaniker Carl Kreidel, Bahnhofstraße 22, Ecke Schillerplatz. 2859

Gasmotor, 4 HP., in gutem Zustande, verkauft. Tannusstraße 2, 1. 2919

Nochherd, wenig gebraucht, vorzüglich feuernd, wegen Umzug preiswerth zu verkaufen. Ad. im Tagbl.-Verlag. 3272

Großer trop. Herd, w. neu, b. z. ul. Dranienstr. 39, Schlosserei.

Gebrauchte große Badwanne mit Abfluss u. Siphon wegen Umzug zu verkaufen. Ad. im Tagbl.-Verlag. 3293

Eine gebrauchte Wendeltreppe von Eisen, mit Holzstufen, und ein fünfarmiger Gastlester billig zu verkaufen Reichsberg 24, im Kleiderladen. 2195

Eiserne Wendeltreppe, 23 Stufen, 1,20 Mt. D., 4,25 Mt. hoch, zu verkaufen Albrechtstraße 85. 3142

Elegantes Gartenhaus ist billig zu verkaufen. Ad. im Tagbl.-Verlag. 3143

Zimmerpane und Tafelholz zu haben Moritzstr. 23 u. Zimmerplatz, Ronsell. 189

Eine größere Anzahl ungebrauchter Rheinwein- und Mosel-Römer bill. abzugeben. Hotel Kaiserhof. 3250

Frischer und saurer Mist, sowie Mistbetende zu verkaufen Albrechtstraße 40, 2 St.

Handelshaus

Ein u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Gemälden, Kupferstichen, Porzellanen, Perlen, Edelsteinen bei J. Chr. Glucklich, 2. Kaserstr. 2, Wiesbaden. 2820

Julius Parreidt, Sandbuch der Rahn-erfahrungen (Leopold, Arthur Felig), antiquarisch zu kaufen gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3208

Einkauf!!!

Damen-Garderoben, Herren-Kleider u. c. c. kaufe vor wie nach. Simon Landau, Wegergasse 31.

Die besten Preise zahlt Frau Brachmann, Wegergasse 24, f. getr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silberarbeiten, Möbel, Betten, Waffen, Anstrum., Uniform. u. Best. L. i. D. 2552

A. Geizhals, Wegergasse 25, kauft fortwährend getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold- u. Silberarbeiten u. bezahlt gut. Auf Bestellung komme ins Haus.

Gut erhaltene Herren- und Damen-Kleider kauft fortwährend gegen gute Bezahlung Leopold Ullmann, nur Wegergasse 7. Bestellungen werden pünktlich erledigt.

Gebrauchte Herren- u. Damenkleider, Uniformen, Möbel, Betten, Gold- und Silberarbeiten, Brillanten, Antiquitäten, sowie ganze Nachlässe kauft stets zu hohen Preisen 3157

B. Rosenau, Wegergasse 13 und Goldgasse 13.

Herren- und Damen-Kleider, getr. Schuhwerk kauft Jul. Rosenfeld, Wegergasse 37.

Damen- u. Herren-Kleider und Schuhe, Möbel u. s. w. kauft zu den höchsten Preisen Elise Harmann, Wegergasse 21.

Ein fast neuer Ofen für Herrschafts-Wohnung gesucht (Patent Würmbach u.) Rheinstraße 79, Part.

Gebrauchte Badwanne zu kaufen gesucht Heinenstraße 16, Baden. Dofelstr. auch gutes Feinen zum Polieren u. f. ne. 3163

Ein Paar Alexander-Papageien und ein Wellenstift (Weibchen) zu kaufen gesucht. Offerten an Gärtner Oertel, Schwabacherstraße 55, 8. 3282

Verloren

Ein Paar Alexander-Papageien und ein Wellenstift (Weibchen) zu kaufen gesucht. Offerten an Gärtner Oertel, Schwabacherstraße 55, 8. 3282

Verloren Eisenblech-Rauschettenschloß. Belohnung Karlsruferstraße 37, 1 r.

Gegen gute Belohnung. In Wiesbaden oder auf dem Wege nach Frankfurt ein Koffer, bestehend in einem 10-Dollarstück, 1 cm Souvenir, 1 cm Verz. mit Photographie und 1 cm Silbernen Wör. Abzugeben. Ad. im Tagbl.-Verlag. 3272

Rothe Kreuz-Medaille (auf der Rückseite die Nummer 826) verloren gegangen. Abzugeben Rothes Kreuz, Schöne Aussicht 21.

Verloren Montag Abend von Dohrheimerstr. bis Sülzstr., größtentheils per Teambahn, zwei verbundene Schlüßel. Abzugeben gegen Belohnung Dohrheimerstraße 9, 2. 3153

Entflohen Taube, schwarz-weiß, mit Federfüßen (Burgler). Abzug. gen. Bel. Wegerg. 23.

Familien-Nachrichten

Heute Nachmittag entschloß nach langem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Bruder, Werner von Randhaupt, Major a. D.

Dies zeigt tiefbetrußt statt jeder besonderen Meldung an Hedwig von Randhaupt.

Wiesbaden, den 8. März 1900.

Die Beerdigung findet in Berlin statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Ableben unseres unvergesslichen Gatten, Vaters, Grossvaters und Schwieger-vaters, Herrn

Friedrich Wagner VIII., Maurermeister,

sagen wir Allen unsern tiefgefühlten Dank, insbesondere dem „Krieger-Verein“ und „Musik-Verein“, sowie Herrn Pfarrer Eibach für die trostreichen Worte am Grabe und für die reichen Kranz- und Blumenspenden.

Dotzheim, den 9. März 1900.

Familie Wagner.

Unterricht

Erfahrene gut empfohl. Lehrerin, lange in Frankreich, England und Italien tätig gewesen, erteilt Unterricht im Deutsch, Franz., Engl., Niederländisch u. s. w.

Ein Beamter sucht zu händlichen technischen Besprechungen einen akadem. geb. Masch.-Ingenieur. Adressen mit Honorar-Ansage unter G. L. 227 an den Tagbl.-Verlag.

Engl. Conversation suchen zwei jg. Damen bei Engl. Off. mit Preisangaben unter Adresse U. O. 305 an den Tagbl.-Verl.

Französische Conversationstunden gibt eine Französin. Kinder u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter J. J. 785 an den Tagbl.-Verlag.

Leçons de franç. d'une jeune franç. Jahnstrasse 4, II. Italienisch, rasche und praktische Methode, erteilt akademisch gebild. Italiener. Enrico Voghera, Gmündstr. 25.

Mal-Unterricht

in Öl, Porzellan u. Aquarell erteilt Natalie Kuckein, Moritzstrasse 13, 2. Clavier-Unterr. gründl. b. v. Fr. Schmidt, Stiftstr. 9, B. 2891. Gründlichen Clavier-Unterricht erteilt Herm. Hennig, Albrechtstr. 48, Part.

Fremden-Pensions

Für einen Schüler, 13 Jahre alt, wird von Eltern ab Kost und Logis in einer orthodoxen jüdischen Familie gesucht. Offerten unter C. F. 118 an den Tagbl.-Verlag.

Für zwei Jungen

im Alter von 9 und 11 Jahren, aus guter Familie, wird hier oder in der Nähe gute Pension gesucht für 1. Juli. Realschule muß am Ort sein. Pensionopr. 800-900 zusammen. Off. sub F. Q. 440 an G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.

Villa Paula, Gartenstrasse 20, am Grünweg, möblierte Südzimmer mit und ohne Pension. Elegante möblierte Wohnung von 3 und 4 Zimmern. Mässige Preise. 1287

Villa Albion, Leberberg 5

(8 Minuten vom Kurhaus). Elegante möblierte Südzimmer in der Bel-Etage mit oder ohne Pension zu vermieten. Bäder im Hause. - Elektrisches Licht. - Garten.

Villa Leberberg 9

Schöne Südzimmer frei geworden, mit allem Comfort. Herrlicher großer Garten u.

Ritter's Privathotel - Pension

(Südseite), 45. Taunusstrasse 45. Vorzögl. Küche, elektr. Licht, Bäder, billige Preise. 1675

Hochleg. möbl. Salon- und Schlafzimmer, electr. Licht, sofort zu vermieten Weissenburgstr. 6, 1. 410. Möbl. Zim. tägl. 1 Mk., Peni. pro T. 2-3 Mk. Langg. 19, 3.

Feiner Herr oder Dame

findet gute Pension bei gebildeter Familie. Auf Wunsch Familien-Anschluß. Offerten unter J. M. 252 an den Tagbl.-Verlag.

Pensionärin gesucht.

Für Miterziehung mehrerer 18-jähr. Töchter suche für Eltern ein gesund, wohlverdienendes Mädchen gleich Alters aus guter Familie. Geprüfte Lehrerin im Hause. Musik- und Sprachunterricht. Gesunder schöner Landausblick. - Parkhaus u. d. Lohngegenstand. - Gewissenhafte Pflege und Aufsicht. Pensionpreis nach Uebereink. Offerten unter C. P. 311 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verpachtungen

Ein umgauter angelegter Garten mit Brunnen und gutem Obst, zwischen Sonnenberg und Wiesbaden, sofort zu verpachten Wilhelmstr. 10, I, von 10-11 Uhr.

Pachtgesuche

Wirtschaft zu pachten gesucht, hier oder auswärts. Steen's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Miethgesuche

Ein für ein feines Privathotel geeignetes uneingerichtetes Haus von 14-20 Zimmern u. Zub. auf längere Jahre zum 1. Oktober d. J. m. Voranstr. zu mieten ev. zu kaufen gesucht. Lage mögl. in d. Nähe der jetzigen Bahnhöfe od. beim Kurhaus. Garten erwünscht. Offerten sub Z. L. 219 an den Tagbl.-Verlag.

Zu mieten gesucht

zum 1. April u. Villa od. eine Et., 6-8 Zimmer, zum Vermieten geeignet. Anz. Langg. u. D. P. 312 an d. Tagbl.-Verl.

Ein allemstehendes Ehepaar von auswärts sucht zum 1. Oktober, eventuell 1. Juli 1. J., eine schön gelegene Wohnung, 1. od. 2. Et. von mindestens sechs geräumigen Zimmern, zum Preise von 1800-2000 Mk. Off. mit Preisangabe unter Z. O. 308 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung

von 5 Räumen nebst Küche und Zubehör, am liebsten Stagen-Wohnung, per 1. Mai zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter W. G. 6 an die An.-Expd. Th. Naas, Nafen. (No. 158) 1654

Gesucht

zum 1. April bis 1. Oktober 4-6-Zimmerwohnung, möglichst mit Garten. Preisofferten unter W. P. 313 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wohnung von 4 Zimmern in Mitte der Stadt zum Preise von 700-800 Mk. (Barriere od. 1. Stock) per sofort gesucht. Offerten unter P. J. 192 an den Tagbl.-Verlag.

Hollaendischer Offizier

sucht frei gelegene kleine Wohnung für ca. 1000 Mk. 1632 J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28.

Gesucht zum 1. April

2-Zimmer-Wohnung, unmöbl., wohnst. kleinem Raum, mit Wasserleitung, in bestem Hause. Weiterer Herr von best. Ständen. Preisangabe. Off. unt. P. O. 303 alsbald an den Tagbl.-Verl. 1790

Ein Geschäftsmann

sucht Wohnung, 1 oder 2 Zimmer und Küche. Offerten mit Preisang. unter U. M. 261 an den Tagbl.-Verlag. Eine kleine Familie mit einem Kinde sucht gleich oder 1. April eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche. Off. unt. G. P. 315 an den Tagbl.-Verlag.

Netteres Geschäftsfraulein sucht per 1. April kleine Wohnung, event. großes leeres Zimmer. Offerten unter P. P. 314 an den Tagbl.-Verlag erbet.

Geschäftsbau sucht bei anst. Familie möbl. Zimmer u. Peni. Offerten m. Preisangaben unter P. L. 285 a. d. Tagbl.-Verlag. Eine einzelne Person mit einem Kinde sucht auf sofort eine kleine möbl. Stube. Näh. Albrechtstr. 48, 3. Et.

Dame sucht ein möbliertes Zimmer, ungenirt, mit separatem Eingang. Offerten unter P. N. 279 an den Tagbl.-Verlag.

Dame

sucht sofort hübsch möbl. Schlaf- und Wohnzimmer. Offerten mit Preisangaben unter H. P. 318 an den Tagbl.-Verlag. Ein Fräulein sucht ein ungen. Zimmer. Preis nach Uebereinkunft. Off. unter H. P. 316 an den Tagbl.-Verlag.

Wir suchen per sofort ein großes leeres Zimmer oder heizbaren Raum zum zwei Mal wöchentlich abzuhaltenen Bild-Unterrichts-Kurses. 1651 Singer Co., Nähmaschinen-Verf.-Ges., Wiesbaden, Marktstr. 34.

Ein l. g. Zimmer zum 1. April gesucht. Offerten unter M. N. 272 an den Tagbl.-Verlag.

Zu mieten gesucht

ein kleiner Laden Kirchstr. Langgasse, Untere Bergergasse oder Wilhelmstr. Off. u. M. O. 298 a. d. Tagbl.-Verlag.

Stallung

Nähe d. Dirschgraben gesucht. Offerten unter C. N. 267 an den Tagbl.-Verlag.

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion,

Schillerplatz 1 - Telephon No. 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslökalen, möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

In der Nähe von Wiesbaden ist eine geräumige Villa mit sehr grossem Garten und Parkanlagen zu vermieten. J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28. 1290

Schierstein.

Bahnhof gegenüber, von Anlagen umgeben, Haus zum Alleinbewohnen, zwei Stockwerke, zusammen 9 Zimmer, 6 Mansarden, alles Zubehör, Wasserleitung, mit oder ohne größeren Obstgarten, zu vermieten an eine ruhige Familie. Jahresmiete Mk. 900. Näh. Wilhelmstr. 1, Schierstein. 1789

Geschäftslökalen etc.

Bahnhofstr. 5 Laden zu vermieten. 1634 Leonorestr. 6 große Werkstätte auf 1. April zu verm. 1639 Sönnerrgasse 10, 1. r., Parterre- und 1. Et. für Bureau o. Privatwerkstätte geeignet, zu vermieten. 1532 Balkanstr. 18 Laden sofort zu vermieten. Näh. daselbst und Banbureau Saalgasse 1. 1678

Große Werkstätte u. Lagerräume, sep. Hof, für Gas und elektrische Kraft vorgesehen, per gleich oder später zu vermieten. Näh. Hermannstr. 16, 1. r. 1784 Ein Laden in bester Lage Schlangenbad, eventl. mit Wohnung, zu vermieten. Näh. bei dem Bürgermeisterrat Schlangenbad. F 291

Wohnungen.

Albrechtstr. 13 ein Zimmer und Küche an kinderl. Leute zu verm. Franz-Albstr. 12, Part., elegante Wohnung, 5 Zimmer, Bad, Balkon, Vorgarten, elektrisches Licht, an den Rertholantagen, zum 1. April oder Anfang Mai zu vermieten. Anzusehen von 10-12 u. von 3-5 Uhr. Friedrichstr. 6 ist im Hinterhause eine fl. freundliche Wohnwohnung auf 1. April zu vermieten. Jahnstr. 17 schöne Parterrewohnung, 5 Zimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden, auf 1. April zu verm. Näheres beim Eigentümer Carl Schweisguth, Albrechtstr. 78, Part. 1568 3. Et., 4 Zim., Balk., Speisek. u. Karstr. 37, Zub. 1. Et. zu v. R. 21. 1788 Albrechtstr. 56 ein Zimmer u. Küche auf 1. April zu vermieten. Oranienstr. 6, Hth. 1. Et., eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. Philippstr. 1 schöne frei gelegene Wohnung (sein Hth.), 3 Zimmer mit allem Zubehör, Verlebung halber per 1. April nur an kleine Familie zu vermieten. 1647 Platterstr. 48, P., 2 Zim. u. Küche auf 1. April zu v. 1787

Rheinstraße 92, an der Ringkirche, eine schöne Part.-Wohnung, 6 Zimmer u. Zubehör, Wegzug b. zum 1. April billig zu vermieten. Näh. daselbst Part.

Wohnung, 1. Stock,

bestehend aus 6 Zimmern, Balkon, Gasbeleuchtung, Fronttreppe und Zubehör, im Kurviertel, Taunusstr. 24, zu vermieten. Näh. das. im 2. Et. 1791

Waldmühlstr. 30 4 Zimmer, Balkon und Zubehör im Preise von 600 Mk. per 1. April zu vermieten. 1670 Drei-Zimmer-Wohnung mit Küche, 1. Stock, an kleine Familie zu vermieten. Näh. Bismarckstr. 13. Ein Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. Neuss Str. Friedr. 14.

Auswärts gelegene Wohnungen.

Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 37, eine fr. sonnige 1. Etage von 6 Zimmern u. Küche, Garten, sofort oder später zu vermieten.

Möblierte Wohnungen.

Adolphstr. 30, Part., schöne Part.-Wohn., 6 Zimmer, Balkon, Bades., nur Front, sonnig, fogleich oder später möbl. oder leer zu vermieten. Einzusehen bis 12 u. von 2-4 Uhr. Herrschaftlich möblierte Etage (incl. Wäsche, Silber etc.) zum Wiedervermieten, in Kur- lage belegen, sofort abzug. Preis 2500 Mk. Nachfr. durch Chiffre R. G. R. 1063 an den Tagbl.-Verlag. 1653

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Albrechtstr. 24, Part., erhält anst. Mann möbl. Zimmer. 1143 Albrechtstr. 21, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu verm. 1485 Albrechtstr. 30, P., 2. u. 3. Schlafz., möbl., ungen., 3. um. 1667 Albrechtstr. 37, Hth. 1. Et., erhält ein reini. Arb. Kost u. Logis. Albrechtstr. 39, 1. Et., m. Wohn- u. Schlafz. sof. zu v. 1282 Bahnhofsstr. 12 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1676 Bertramstr. 6, 1. Et., möbl. Raum, m. 1-2 Betten z. verm. 1876 Bertramstr. 18, 3. Et., möbl. Zimmer preisw. zu verm. 12 Bismarck-Ring 35, 3. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 1815 Diebst. 21, Hth. 3. et. e. r. Arb. o. Mädch. Schlafz. 1798 Diebst. 23, 2 r., schön möbl. Z. mit o. ohne P. zu v. 1181 Diebst. 26, 2. Et., möbl. Zim. m. sch. fr. Anst. zu verm. 1779 Dohmeierstr. 5, 1. Et., möbl. Zim. mit od. ohne Peni. z. v. Dohmeierstr. 10, 1. Et., möbl. Z. m. e. u. zwei Betten. 1683 Dohmeierstr. 6, 1. Et., gut möbl. Z. mit 1 o. 2 Betten z. v. Dohmeierstr. 13, Hth. 3. Et., er. ein r. Arbeiter sch. Schlafz. Frankenstr. 6, 2. Et., 1. möbl. Zimmer zu verm. 1779 Frankenstr. 15, 2. Hth., möbl. Zim. zu vermieten. 1497 Friedrichstr. 14, Hth. Part. r., erhält ein jg. Mann sch. Logis. Goldgasse 17, 3. Et., ein möbl. Zimmer (separat) zu vermieten. Göttenstr. 2, 1. r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 948 Göttenstr. 12, 2. Et., ein gr. gut möbl. Zim. zu verm. 1477 Hellmündstr. 18, 2. et. ein junger Mann Kost u. Logis. 1636 Hellmündstr. 23, 1. Et., ein fein möbliertes Zimmer zu verm. Hellmündstr. 52, Hth. P., er. zwei r. Arb. Kost u. Logis. Hellmündstr. 54, Hth. 2. Et., febl. möbl. Zim. zu verm. 1302 Hermannstr. 12, 2. et. erhält j. Mann R. u. L., w. 10 Mk. 1642 Hermannstr. 24, 2. et. anst. jg. Mann Kost u. Log. 1590 Kaiser-Friedrich-Ring 30 möbl. Zimmer sofort zu verm. 1691 Kopsenstr. 14, 2. Et., möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Preis mit guter Pension 60 Mk. 1591 Karstr. 32, Laden, möbliertes Zimmer zu vermieten.

Kirchgasse 13,

2. Et., schön und gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1623 Kirchgasse 17, 2. Et., möbl. Zimmer per 1. April zu vermieten. Kirchgasse 51, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 1672 Lehrstr. 5, 2. schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 1537 Luisenstr. 5, Gartenb. 1 L., möbliertes Zimmer zu verm. 1566 Luisenstr. 17, 3. Et., 1. feil möbl. Balkonzim. z. verm. 1677 Luisenstr. 37 schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 1677 Luisenstr. 41, 2. rechts, großes möbl. Zimmer zu verm. 1297 Mainzerstr. 44 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 1678

Marktstr. 20 neu möbl. Zimmer zu vermieten. 1490

Marktstr. 22 1. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Mauritiusstr. 7, 2. l., möbl. Zimmer zu vermieten.

Neuhofstr. 18, 1. Et., erhalten zwei reini. Arbeiter Log. 1786

Neuhofstr. 20, 3. Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 1633

Neuhofstr. 44, 1. möbliertes Zimmer zu vermieten. 1459

Nerost. 39 ein möbl. Zim. m. 1 u. 2 Betten bill. zu verm. 1691

Nerost. 42, Hth. Kanarbe r., Schlafstelle offen.

Oranienstr. 2, 1. Et., schön möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. In erfragen Part.

Oranienstr. 8, 2. l., schön möbl. Zim. m. Pianino zu v. 1567

Platterstr. 4, Part., ein hübsch möbl. Part.-Zimmer mit sep. Eingang an einen beseren Herrn zu vermieten. Kaiser.

Rheinstr. 26, Hth. 1. l., gut möbliertes Salon- und Schlafzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1679

Rheinstr. 59, Part., sch. elegant möbl. Part.-Zimmer zu verm. 1679

Röderstr. 18 gut möbl. Part.-Zimmer für 15 Mk. mit zu verm. 1680

Saalgasse 10 fein möbl. Zimmer zu vermieten. 1680

Saalgasse 24-26, Hth. 2. r., möbl. Z. an e. G. zu v. Einz. sep. 1308

Schägenhofstr. 2 er. anst. Arbeiter Kost und Logis. 1586

Schulberg 19, 1. Et., möbl. Z. m. P. a. April zu verm. 1580

Saalgasse 6, 1. Et. (Neubau), fein möbl. Zimmer, sep. Eingang, mit Pension zu vermieten. 1652

Schwalbacherstr. 7, 2. r., ein fein möbl. Zimmer zu v. 1438

Schwalbacherstr. 35, Hth. 1. r., sch. möbl. Zimmer zu verm. 1308

Schwalbacherstr. 53, 1. Et., möbl. Z. a. B. m. Clavier. 950

Sedanstr. 11, 2. r., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1231

Seerobstr. 1, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 1388

Saalgasse 5, 2. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 1564

Werbegasse 46, 1. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1574

Werbegasse 33, 2. Et., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Werbegasse 33, Hth. D. bei Kalk, er. zwei reini. Arb. u. Logis 2 r., gut möbl. Zimmer zu verm. 1674

Yorkstr. 3, Pension sofort zu verm. 1674

Ein junger anständiger Mann findet möbl. Zimmer mit oder ohne Kost. Näh. Balkenstr. 20, 1. Et. r.

Schön möbl. Zimmer sofort an Herrn oder auch alt. Ehepaar zu verm. auch Mitgabr. der Küche. Näh. Tagbl.-Verlag. 1674

Möbliertes Zimmer mit 2 Cabineten für Schlafzimmer an zwei Herren oder zwei anständige Fräulein zu vermieten. Näheres lagert Tagbl.-Verlag. 1794

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Albrechtstr. 21, 2. Etage, ein separates Zimmer auf 1. April zu vermieten. 1794

Hellmündstr. 54 1 l. 3. an ruh. Pers. a. 1. April zu v. 1634

Wesendstr. 5, 1. l., große leere Mansarde zur Aufbewahrung von Möbeln, auch an anständige Person zu vermieten.

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Albrechtstr. 56 Stallung für 1-2 Pferde mit n. Wohnung zu vermieten. 156

Eine Stallung nebst Kemiße für 1-2 Pferde, Mitte der Stadt sofort zu vermieten. Näh. Wehrgasse 34.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesellschaftsdame für vornehme englische Familie, sowie fein gebildete musikalische Dame zur Gesellschaft eines älteren Ehepaars...

Bekäuferin

jüngere, möglichst mit der Branche vertraut, zum baldigen Eintritt gesucht.

Confection.

Perf. Taillen- u. Rod-Arbeiterinnen werden noch gesucht u. finden dauernde Beschäftigung bei C. Ries-Fabereck.

Seite perfecte Rodarbeiterinnen für dauernde Beschäftigung gesucht.

Züchtige Taillen- u. Rod-Arbeiterinnen

Züchtige Rod- u. Taillenarbeiterinnen sofort gesucht Friedrichstraße 33, 1 l.

Rahmädchen und Lehrmädchen wünscht Frau Münster, Wellrigstraße 16.

Rahmädchen auf sofort für dauernd gesucht Monergasse 14, 2.

Rahmädchen gesucht Webergasse 41.

Zweite Arbeiterin

für Buz sucht Christ, Jstel, Schlegelgasse 16.

Lehrmädchen

mit guter Schulbildung aus adiwarer Familie gegen Vergütung für mein Ladengeschäft gesucht.

Mädchen f. das Kleiderm. erl. Krocck, Taunusstr. 25, Stb. 3.

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Webergasse 41.

Mädchen f. d. Kleiderm. u. Zuschn. gr. erl. Kirchg. 47, 2 l.

Junge Mädchen können das Weichzeugnähen gründlich erlernen, Maschinennähen und Zuschneiden inbegriffen.

Schwalbacherstraße 28, Stb. 1.

Lehrmädchen für Buz sucht

Christ, Jstel, Webergasse 16.

Ein Mädchen kann die Blumenbinderei erlernen.

Mädchen können die feinere Küche gründlich erlernen im Kochgeschäft Frau Martini, Oranienstraße 2.

Gesucht Haushälterinnen für Hotels und Privat, ein Fräulein zur Stütze für Herrschaftshäuser, Pensionen u. Restaurants, Kaffeehäuser, Weißschneiderei, Zimmermädchen für Hotels und Pensionen, Bäcker- und Servierfräulein, fäufelnde Alleinmädchen, eine Verkäuferin für Colonialwaarengeschäft, zehn Hausmädchen und zehn Küchenmädchen (hohes Gehalt). Dürner's 1. Central-Büreau, Eisenbogensgasse 9. Telefon 571.

Zuverlässige jüngere Köchin

für Pension gegen hohen Lohn sofort gesucht. Zu erfragen Luisenstraße 15, 2.

Gesucht eine Weißschneiderin und Hausmädchen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein reinliches fleißiges Dienstmädchen sofort gesucht Eisenbogensgasse 3, 1. Et. rechts.

Ein fleißiges reinliches Mädchen gegen guten Lohn gesucht Albrechtstraße 31.

Gesucht fleißiges lauberes Alleinmädchen Eisenstraße 75.

Ein junges reinliches Mädchen wird gesucht Moritzstraße 41, 1. Et.

Sauberes junges Dienstmädchen für bald gesucht. Zu erfragen Kirchgasse 24, im Seifenladen.

Ein ordentl. Dienstmädchen z. 15. März gef. Karlstr. 38, P. 2744

Ein tüchtiges Mädchen zu Kindern und Hausarbeit sofort gesucht. P. Schneider, Ecke Wäldersberg und Hochstraße.

Suche ein junges Mädchen, welches etwas nähen kann, zu 1-jähr. Kinde. C. Hartmann, Häfnergasse 7.

Ein tüchtiges älteres Mädchen, das kochen kann, sofort gegen sehr guten Lohn gesucht Bierstädterstraße 4.

Ein fleißiges Mädchen gesucht.

Ein junges braves Mädchen auf 15. März gesucht Webergasse 5, 1. Stod.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, für sofort gesucht Victoriastraße 33, Part. 2933

Ein braves tüchtiges Mädchen gef. Schwalbacherstr. 37, Part. 3032

Ein braves Mädchen gegen hohen Lohn gesucht Michaelsberg 9, Ecke Gemeludebachgäßchen.

Ein braves Mädchen zum 15. März oder früher gesucht bei Josef Rau, Sedanstraße 7, 3049

Braves fleißiges Mädchen sofort gef. Doyheimstraße 16, 3052

Ein älteres tüchtiges Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht, gesucht. Näh. Webergasse 68, Metzgeri. 3102

Ein tüchtiges Alleinmädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann u. jede Hausarbeit gründl. versteht, wird zu kleiner Familie gesucht Oranienstraße 60, 1. 3316

Tücht. Mädchen sofort gegen guten Lohn gef. Schwalbacherstr. 9, 1.

Zuverlässiges Alleinmädchen gesucht Webergasse 20. 3148

Unständiges Alleinmädchen für bess. Haushalt v. 15. März gef. Viebricherstraße 7. Ein zuverlässiges besseres

Kindermädchen

zu einem Kinde gegen hohen Lohn gesucht Goethestraße 12, 8.

Ein Mädchen wird zum 15. März gesucht Bahnhofsstraße 3, Part.

Einfaches junges Mädchen zum 15. März gesucht (am liebsten vom Lande) Oranienstraße 36, 2. 3163

Ein fleißiges Mädchen, welches waschen u. bügeln kann, bei hohem Lohn z. 15. März gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3166

H. Schwente, Deutscher Kellner-Bund, Webergasse 15, 2 (Mitter's Bureau), placiert weibliches Hotel- und Privat-Verpersonal in gute Stellen.

Ordentliches Mädchen für kleinen Haushalt gef. Rheinstraße 101, 2. 3206

Ein zuverlässiges tüchtiges Mädchen, das jede Hausarbeit versteht, gegen hohen Lohn gesucht Oranienstraße 40, 2. 3192

Zuverlässiges Mädchen, das schon gedient hat, in kleinen Haushalt gesucht. Näh. Kaller-Friedrich-Ring 22, 3 links.

Ein tüchtiges Mädchen v. Lande f. sof. gesucht. Näheres Weitenstraße, Wärtnerlei Fink.

Kindermädchen

bei hohem Lohn gesucht Restaurant Engel. 3222

Ein unabhängige Frau oder Mädchen zur Anshilfe sofort gesucht Marktstraße 14, im Kelladen.

Junges Mädchen für Hausarbeit z. 15. März gesucht Leberberg 9.

Ein tüchtiges Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, gegen hohen Lohn gesucht Bärenstraße 1.

Ein tüchtiges Alleinmädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit sehr reinlich verrichtet, wird bei gutem Lohn per 1. April, ev. auch früher, gesucht Friedrichstr. 40, 1 l.

Mädchen, Moritzstraße 12, im Putzgeschäft.

Ein Kindermädchen wird gesucht Frankfurterstraße 8.

Gesucht fleiß. sauberes Alleinmädchen Gmferstraße 75. 3233

Ein fleißiges williges Mädchen, am liebsten vom Lande, auf gleich gesucht Feldeustraße 11, Part. 3235

Suche zum 1. April ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes älteres besseres evang. liches Mädchen. Gute Zeugnisse erforderlich. Frau Dr. Jul. Müller, Friedrichstraße 16, 1.

Braves Mädchen gesucht Scharnhorststraße 20, 1 r. 3246

Ein sauberes Mädchen gesucht Heinrich Jung, Webergasse 62, 2. 3261

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht Hotel Tannhäuser, Bahnhofsstraße 8. 3268

Ordentliches Dienstmädchen sogleich gesucht Johannastraße 42, 2.

Tüchtiges Mädchen gesucht. Näh. Karlstraße 32, 1.

Kindermädchen

Für meinen dreijährigen Jungen suche ein unabhängiges zuverlässiges Kindermädchen, welches in dieser Hinsicht schon in besserem Hause adient hat und Hausarbeit mit übernimmt. Frau Otto Wirsch, Mainz a. Rh., Taunusstraße 15, 2.

Ein älteres Mädchen zu einem kleinen Kinde gesucht Soalgasse 34.

Suche ein geistes starkes Fräulein oder unabhängige Witwe, welche mit Hilfe eines Stubenmädchens einen kleinen Haushalt mit zwei Kindern (9 und 7 Jahre alt) selbstständig versteht. Offerten erbitte unter O. O. 300 an den Tagbl.-Verl. 3267

Ein braves junges Mädchen in H. Haush. gesucht Wehrstr. 2, 2. l. Dienstmädchen u. Lande, das waschen kann, zum 1. April vert. Hausenschwalbach, Hotel Paulsenberg.

No. 1 Mädchen v. Lande halb gesucht Moritzstr. 50, Laden. 3258

Ein j. Mädchen für eine H. Familie per 1. April gesucht Eißstraße 12, P.

Ich suche zu baldigem Eintritt ein tüchtiges weites Hausmädchen im Alter von 20-25 Jahren. Lohn 20 Mk. monatlich. Offert. unter N. O. 302 an den Tagbl.-Verlag zu richten. 3275

Tüchtiges williges Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kocht, in ruhigen Haushalt bis 1. April oder früher gesucht Mainzerstraße 42. Vorzusehen Nachmittags. 3280

Ein einfaches Mädchen für jede Hausarbeit gesucht Kirchgasse 3, 1 St. 3276

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, gegen guten Lohn per 15. März gesucht Baunepcher & Co., Schützenhofstraße 2.

Al. Kinderl. Fam. sucht ein in Küche und Hausarbeit erf. u. braves Alleinmädchen mit mehrjähr. Zeugn. für Wiesbaden. Vorzusehen Viebrich, Abbringstr. 18, Borm.

Nach Trier gesucht zum 15. d. Mts. oder 1. April ein sauberes Mädchen, das gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Lohn 18-25 Mk. je nach Zeugnis und Kenntnissen. Angebote an Frau Hauptmann Krüger, Trier, Kordallee 6, zu richten.

Suche ein Küchenträulein für ausserhalb, ein Bäckermädchen sofort für hier, Hotelköchinnen bei hohem Lohn nach Ems, Schwalbach, Bingen, Radesheim, Boppard, Kreuznach, Münster a. St., Schlangenbad, Weilburg, eine Haushälterin für hiesiges Hotel, Eintritt im April, eine desgleichen für feineres Restaurant, ein Herrschaftshausmädchen, Alleinmädchen. Mädchen für Haus- und Küchenarbeit, Lohn 25-30 Mk. Grünberg's Rhein. Stellenbüreau, Goldgasse 21, Laden. Telefon 434.

Ein braves Mädchen wird gesucht Wehrstraße 23, 1. 3283

Zu einer kinderlosen Familie wird ein tüchtiges Alleinmädchen gesucht. Näh. Friedrichstraße 39a, 3. 3285

Ein fleißiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Webergasse 38. 3288

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, welches Back hat, kochen zu lernen, als Alleinmädchen in kleinen Haushalt sofort gesucht Panenheckerstraße 1, Part. rechts.

Central-Büreau

Soalgasse 38 (Hrn Warlies), Telefon 479, sucht eine Gesellschafterin, musikalisch und sprachlich gebildet, ein englisch oder franz. sprechendes Kinderfräul. in einem vierjährigen Kinde, eine englische Marie zu dreimonat. Kinde nach Holland (Vorstellung hier), eine perfecte Jungerl. zu ein. Dame, zwei angehende Jungfern und zwei erste Stubenmädchen in hochfeine Stellen, ein bess. Hausmädchen nach Berlin (Vorstellung hier, freie Reise), eine Kinderwärterin, zwei perfecte und drei feine hgl. Köchinnen, Pensionärinnenmädchen, Pensionärköchinnen, einfache Mädchen für glatte Wäsche zu hägeln in Hotel 1. Rang.

Gesucht nach anderwärts ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Neubauerstraße 12, 1. 214

Ein solides Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit versteht, wird gesucht Adelheidsstraße 35.

Ein tüchtiges zuverlässiges Bäckerin wird gesucht. 214

Härberei Hermann, Eiserstraße 4. 3090

Tüchtige Bäckerin gesucht Wehrstraße 9, Part. 3090

Ein Mädchen kann das Bäckerl. erlernen Röderstraße 20. 3072

Für jed. Dienstag jemand z. Backen gef. Karlstr. 23, Neb. 1 l. 3263

Büchlerin gesucht von Christ, Jstel, Webergasse 16.

Zuverlässige Buz- u. Beschreuerin wird verlangt Metzgeri. 14, 31.

Büchlerin gesucht Doyheimstraße 27.

Monatsfrau von 7 bis 2 Uhr gef. Kirchgasse 15, Metzgeri. 3438

Monatsmädchen gesucht Feldstraße 18. 3205

Junges Monatsmädchen gesucht Luisenstraße 24, Gbh. 2 r. 2293

Gef. Monatsfrau, d. in bess. Haush. ged. hat. Weissenburgstraße 6, 2 r.

Reinl. Monatsfrau oder Mädchen gesucht Walramstraße 7, 1 St. 3211

Tüchtiges Monatsmädchen gesucht Adelheidsstraße 44, 1. Zu sprechen Vormittags.

Monatsfrau sofort gesucht Friedrichstraße 48, 3. Mitte oder Ende März ein braves fleißiges Monatsmädchen od. Mädchen für tagüber gesucht. Näh. Wehrstraße 1, 3 St. r.

Reinliches Monatsmädchen gesucht Kirchgasse 36, 2.

Reinliches Monatsmädchen gef. Kaiser-Friedrich-Ring 17, 2.

Ein Monatsmädchen gesucht Hellmuthstraße 15, 2.

Gef. gut empf. Monatsfrau Taunusstraße 7, 2 l.

Ein Monatsmädchen oder Frau gesucht Eißstraße 3, 3. Etage.

Monatsmädchen oder Mädchen tagüber gef. Rheinstr. 45, 2. 3296

Zuverlässige unabh. Monatsfrau gesucht Spiegelfläche 3, 1. l.

Frau oder Mädchen für Morgens von 8-12 gef. Victoriastraße 29, Part. Schweers.

Ein Frau zum Bekleiden gesucht. 3040

Abendschein, Bismarckring 43.

Ein Frau zum Bekleiden gesucht Rheinstraße 81. 2901

Frühtiges Schulmädchen gesucht bei Frau Debus, Kirchgasse 2.

Fleißiges sauberes Laufmädchen für leichte Arbeit gegen guten Lohn gesucht Friedrichstraße 37, 1 St. r. 3035

Laufmädchen gesucht für Nachmittags Schulgasse 35, Schulb. 2990

Mädchen für Commissionen gesucht von Fett & Co., Langgasse 38.

Ein Laufmädchen sofort gesucht. 2385

Winnengeschäft Dammann, Rheinstraße 45.

Ein Laufmädchen gesucht. Bender, Wilhelmstraße 54.

Laufmädchen, 15-17 Jahre, gesucht Moritzstr. 12, im Putzgesch.

Ein Laufmädchen für Nachmittags gesucht Römerberg 6, Laden.

Galzerinnen gesucht. 3209

Kud. Bechtold & Comp.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Frl., 29 J., ang. Keuch., ar. Fig., einf. gebild., luth., f. dauernd. Stellg. b. alt. alleinst. f. Orn. a. Geschl., Flea. x. i. Wiesbaden od. nächst. P. Sie w. ihrem Herrn e. g. Todt. erlegen. Off. erb. sub W. 374 an Hausenstein & Vogler A.-G., Leipzig. P. 66

Alt. braves unverl. Mädchen, w. schwidert, mehrjähr. Zeugn., sucht St. als angeh. Jungerl.; außerdem empf. ein bess. Hausmädchen in H. Haush. Central-Bü. (Hr. Warlies), Soalgasse 38, 2.

Tüchtige Verkäuferin der Colonial- u. Delicatess-Brande, mit flotter Handchrift, sucht Stelle in besserem Geschäft oder Comptoir. Offerten unter P. O. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Dame mittleren Alters, in kaufmännischer Correspondenz und Buchführung erfahren, sucht passende Stellung. Offerten unter J. O. 295 an den Tagbl.-Verlag.

Jul. j. Mädchen mit schöner Handschrift und Sprachl. aus fleißiger guter Familie, wünscht als

Lehrfräulein in ein dies. Geschl. einzutr. Näh. zu erfr. im Tagbl.-Verl.

Volontärin, der französischen Sprache mächtig, sucht Stelle in feinerem Geschl. Offerten unter L. O. 297 an den Tagbl.-Verlag

Für ein junges Mädchen aus guter Familie wird ein besserer Haushalt gesucht, wo demselben Gelegenheit geboten wird, sich in der Küche auszubilden und im Haushalt zu beschäftigen. Näh. Auskunft Luisenstraße 33.

Ein besseres Mädchen sucht Stellung zu Kindern oder als Hausmädchen. Sprecht. von 3-6 Uhr Adelheidsstraße 12, 1 St.

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht in einem feinen Haushalt Stellung, am liebsten bei einzelner Dame oder Herrn. Gehalt: Adolfsstraße 3 bei Usinger.

Frl. gelehrt. Alters, sprachkundig, selbst. Erzählerin, mit sehr guten Zeugn., sucht Stellung als Hausdame, Gesellsch. oder zu Kindern. Gef. Off. Offenbacherlandstr. 20, Frankfurt a. M. (F. c. 630) P. 121

Empf. eine 27-jähr. ausgezeichnete Herrschaftsköchin, prima Zeugn. Central-Büreau (Hrn Warlies), Soalgasse 38, 2.

Ein perfecte selbstständige Herrschaftsköchin mit prima fünfjähr. Zeugn. empf. Büreau Häfnergasse 7, 1.

Tücht. Köchin sucht Anstellung. Häfnergasse 16, 2.

Geb. Frl. gelehrt. Alters sucht Stelle zur Belogr. d. Haush. bei eins. Herrn, eine Dame od. als Stütze, würde auch im Geschäft helfen. Näh. Wehrstraße 11, Heimath.

Ein nettes tüchtiges Mädchen sucht Stelle bei zwei Renten oder einzelner Dame. Offerten unter N. N. 259 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebildetes Alt. Frl. sucht Stelle zur selbst. Führung des Haushaltes bei Alt. Herrn oder als Stütze bei Alt. Ehepaar in bess. Hause. Gef. Offerten unter N. N. 254 an den Tagbl.-Verlag erdten.

Mädchenheim - Stellennachweis, Schwalbacherstraße 65, 2,

empfiehlt z. 19. März tüchtiges Hausmädchen für in den Rhein-gau, 1. April drei Zimmermädchen für Pension oder Hotel, auf empfohlen, 1. April zwei Herrschaftshausmädchen, langjähr. Zeugn. nisse, Haushälterinnen, gut empfohlen, Stütze oder Jungerl., Badenstr. für Schulwasaren, Gefäßgef. Buchhalterin od. Kassierin, französisch, engl., italienisch sprechend, Hausdame, g. b. Köchln, Kinderfräul., Frau z. Badenpugen. P. Geisser, Duxlau.

Für eine im Haushalt erfahrene Herrschaftsköchin, perfecte Schneiderin, wird Stellung als Stütze oder Rehaltes per 1. Mai, eventuell auch früher gesucht. Offerten unter Chiffre N. P. 321 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen, in Haus- und Handarbeiten, Schöne Aussicht 20.

Ein Mädchen, welches kochen l. u. jede Hausarbeit versteht u. in feinem Hause dient, f. St. z. 1. Apr. R. Wilhelmstr. 2, 2 St.

Tüchtige Bäckerin sucht zum 1. April Stellung in einem Hotel oder Privat. Gef. Off. u. W. N. 295 an d. Tagbl.-Verlag.

Ein unabhängiges Mädchen sucht für den Bot. mittag zum 15. Beschäftigung. Näh. Herrngartenstraße 7, Gbh. 2 St. l.

Ein Wäschefrau f. Beschäftigung. Walramstr. 12, Bbh. Daßl. E. unabh. Frau sucht Wäsche u. Putzgeschl. Häfnerg. 11, Laden.

3. Mädchen f. e. Lad. od. Buz. zu r. Kirchg. 23, Stb. d. Doderer. Alt. unabh. Monatsm. sucht tagüber Beschäft. Wehrstr. 1, 3. E. l. Mädchen f. Monatsfr. in d. H. R. Schwalbacherstr. 68, 2 r.

Mädchen sucht Monatsstelle für g. Tag. Walramstraße 11, Markt.

Tüchtiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht Monatsst. Näh. Albrechtstraße 37, Gbh. 2 St.

Mädchen f. Monatsfr. f. den ganzen Tag. R. Lubwighr. 20, D. l.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Per 1. April od. 15. in ein Rouzegehilf hier ein älteres durchaus praktisch und theoretisch erfahrener Techniker gesucht. Offerten unter M. N. 274 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 3243

Bautechner gesucht per sofort oder 15. März auch 1. April, welcher mit allen Büroarbeiten und auf Baustelle bewandert ist. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **O. H. 108** an den Tagbl.-Verlag.

Zeichner zum sofortigen Eintritt auf dauernde Stellung gesucht. 3016
Elektricitäts-Actien-Gesellschaft vorm. C. Buchner.
Ein selbstständiger Schlosser für dauernd gef. Schwalbacherstr. 25.
Schlossergeh. gesucht Nerostraße 25.
Echt. **Wagnerer** (Bankarbeiter) gef. Herrngartenstr. 9. 3292
Ein tücht. **Wagnerer** außer Kost und Logis sofort gesucht.
Ein tücht. **Wagnerer** außer Kost und Logis sofort gesucht.
P. H. Beck, Wehrstr. 22.

Ein j. **Küferbursche** für Bierhandl. sofort gesucht Sedanplatz 9.
Junger **Kocher** sofort gesucht Moritzstr. 50. 3234
Tüchtige Aufreißer gesucht Schillerplatz 8. 3152
Lüchler und Aufreißer gesucht Nerostraße 40.
Züngergehülfen gesucht Langenburgerstraße 4, obere Albrechtstr.
Zwei bis drei tüchtige **Zünger** gesucht Römerberg 23.
Zünger und Tagelöhner sucht

P. H. Schäfer Jr., Vertrauensstraße 2 und 10.
Tüchtige selbstständige **Tapeziergehülfen** sofort gesucht. 2861
Heinrich Jung, Webergasse 42.

Tüchtige Tapeziergehülfen möglichst sofort gesucht bei 3215
Theodor Sator,
Tapeziter und Decorateur, Rheinstraße 94.
Ein tüchtiger selbstständ. **Tapeziergehülfe** sofort gef. Webergasse 45.
Schäfer gesucht.

Tapezierer-Adolf Bender, Karlstraße 4.
Ein **Schuhmacher** auf Woche gesucht Hermannstraße 2. 2866
Ein **Schuhmacher** gesucht Schwalbacherstraße 17.
Schuhmacher (guter Arbeiter) gesucht Oranienstraße 25. 3218
Ein tüchtiger selbstständiger **Schuhmacher**, unverheiratet, wird gesucht. Lohn pro Monat 31 Mk. neben völlig freier Station.
Offerten unter **M. L. 232** an den Tagbl.-Verlag. F 218

Tüchtige
Modarbeiter u. Tagschneider gesucht. 2873
H. Hans, Lammstraße 13, 1.
Ein tüchtiger **Wochenschneider** gesucht Hermannstr. 10, 2. 1949
Modr. tücht. **Wochenschneider** gef. Reiningen, Mauerg. 14, P. 2692
Schneider (tüchtige) für dauernd sucht. 2865
Chr. Wils, Friedrichstraße 46.
Einen **Wochenschneider**, auf Höhe geübt, sucht 2845
E. Sulzbach, Langgasse 23, Stb. 1.
Gute **Wochenschneider** gegen hohen L. gesucht Kellerstr. 10. 2088

Für Schneider!
Tüchtige **Mod- und Hosenschneider** (Tarif I, höchste Preise) finden dauernde Beschäftigung. 3177
B. Marxheimer.

Ein junger **Wochenschneider** gesucht Hellmündstraße 2. 3021
Tüchtige **Schneidergehülfen** gesucht Kirchgasse 6.
Ein junger **Wochenschneider** gesucht Frankenstraße 16.

Schneider,
auf Damen-Jaquets geübt, finden dauernde Beschäftigung bei 3279
G. August, Wilhelmstraße 38.
Wochenschneider gesucht Reichstraße 24, 2. 3184
Guter **Kochschneider** gesucht bei 3193
J. Schmitt, Al. Burgstraße 6.

Ein tüchtiger Tagschneider sofort gesucht. 3245
Fr. Vollmer.

Lehrling für Zahntechnik gesucht. In erfragen im Tagbl.-Verlag. 2157
Zum Erlernen d. Zahntechnik Junge aus guter Familie zu Ostern gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2751

Offene Lehrstellen.
Auf Ostern, event. auch früher, sind bei mir einige Stellen zu besetzen:
zwei Lehrstellen im Comptoir zu tüchtiger kaufmännischer Ausbildung im Engros- und Detailgeschäft, zum Einj.-frei. Berechnung bevorzugt,
eine Lehrstelle für Verkaufserin,
eine div. in meiner Werkstätte für Feinmechanik, Chirurg.-Instrumente und Orthopädie.
Bei zufriedenstellenden Leistungen mit Gehaltsgeld.
Ferner findet ein braver intelligenter Junge sofort Stellung als **Kaufbursche**. 2910
Offerten erbeten: **F. A. Stoss,**
Medizinisches Warenhaus, Lammstraße 2.

Lehrling mit guter Schulbildung sucht unter günstigen Bedingungen 2698
Carl Claus, Bahnhofstraße 3.

Ein Lehrling mit guter Schulbildung gesucht.
A. Meier, Weingroßhandlung, Luitensstraße 12/14.

Braver Junge kann das Schmiedehandwerk erlernen in der Fuß-, Wagen- und Reparaturschmiede der Firma 3181
L. Kettenmayer.

Spengelerlehrling u. künstl. Beding. gesucht Moritzstr. 50. 3145
Ein **Schreinerlehrling**, am 1. v. Lande, gef. Moritzstr. 25. 17368
Schreinerlehrling a. 10f. Vergütung gef. Oranienstraße 22. 3050
Schreinerlehrling gesucht Schlichterstraße 16. 3055
Glaserlehrling für Ostern gesucht. 2984

Karl Zindel, Feldstraße 10.
Gärtner-Lehrstelle offen bei **Emil Becker,** Gärtnererei: Weidenstraße, Blumenladen: Langgasse 58. 1738

Gärtner-Lehrling gesucht.
Carl Fractorius, Balmühlstr. 82.

Kammerdiener.
Gesucht ein militärfreier Kammerdiener, nicht zu alt, schöne Erscheinung, für einen Herrn (Konsul), um mit nach Südamerika zu gehen, etwas englische und französische Sprache erwünscht. Nur Solche mit prima Zeugnisse können sich melden Abends von 7-9 Uhr Marktstraße 11, 2. St. **B. Siegfried,** Poststr. bei guter Behandlung gesucht. 3096
P. H. Steinmann, Müllerstraße 2.

Ein junger **saubere Hausbursche** auf gleich gesucht. 2688
Conditorei Adler, Lammstraße 34.
Ein **kräftiger Hausbursche**, der mit Fuhrwerk umgehen kann (ledig, nicht unter 20 Jahren), gesucht. 3269

Rheinischer Hof, Mauergasse. 3219
Jos. Bindhardt, Luitensstraße 31.
Hausbursche, 16 Jahre, gesucht. Dauernde Stelle. Mauergasse 17.

Ein junger zuverlässiger Mann von 16-18 Jahren für dauernd gesucht. Derjenige, welcher gute Führung nachweisen kann, bevorzugt bei **H. Trog,** Karlstr. 11.
Junger **Bursche** i. Beschäftigung für Nachmittags Sedanplatz 9, P.
Ein **solider stöckelbündiger Fuhrknecht** gef. Friedrichstr. 50, P. 2094

Männliche Personen, die Stellung suchen.
Architekt, Koller Zeichner, durchaus tüchtig, sucht bald. Stellung, event. auch Privatbeschäftigung. Gehl. Off. u. **P. H. P. 1068** an den Tagbl.-Verlag. 3160
J. cautionf. **Kaufmann** i. bei bescheid. Ansprüchen Stellung, **Vertrauensposten** oder **Betheiligung** an H. solldem Unternehmen. Offerten unter **G. T. 281** an den Tagbl.-Verlag.
Landw. Techniker, 26 Jahre alt, wünscht für zwei Monate auf einem Bureau oder anderweitig Beschäftigung bei freier Station und geringer Vergütung. Offerten unter **D. 1012** Schlangenbad postlagernd.
Durchaus **tüchtiger Buchhalter**, vorzogl. Correspondent, sucht pass. Stelle, event. auf Stunden. Beschl. Anspr. Offerten unter **J. P. 312** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **junger Mann,** welcher mit der Spiel-, Galanterie-, Kurz-, Weiß-, Woll- und Lederwarenbranche vertraut ist, sucht, geküht auf La Jengn., 1. April Stellung. Kenntn. in d. Correspondenz und Buchführung vorh. Off. unter **W. W.** Hauptpostlagernd.
Für einen **jungen Mann, militärfrei, 22 Jahre alt, wird in einer Colonial- od. Materialwaarenhandlung eine Volontärstelle** gesucht. Gehl. Offerten unter **H. H. 32203** beförd. **D. Frenz** in Mainz. (No. 34203) F 36

Ein **Küfer** mit guten Zeugnissen sucht sofort oder später Stelle. Offerten unter **L. L. 239** an den Tagbl.-Verlag.
Junger **verh. Mann** m. g. Handschrift i. Stell. als **Ausläufer, Büchbind. od. i. Vertrauensp.** Veste Zeugn. u. in Diensten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2978
Sprachl. j. **Mann** sucht Stelle als **Diener**, am liebsten bei eine. Herrn ins Ausland.
Alfred Müller, Feldstraße 10.

Junger **solider Mann** sucht Stellung als **Vater** oder dergleichen. Näh. Schulberg 13, Part.

Tagelöhner-Vereinstagungen
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. **Königliche Schauspiele.** Abends 7 Uhr: Hünfel u. Gretel. Ballet. **Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Barbara Holzer. **Waldhalla-Saal-Restaurant.** Abds. 8 Uhr: Vorfest mit Concert. **Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung. **Variététheater zum Bürgeraal.** Abends 8 Uhr: Vorstellung. **Sauna,** Friedrichstraße 2. Abends 6 1/2 Uhr: Festvorstellung zur Eröffnung des **Römgin-Luffe-Gebärmthheims.**

Vereinstagungen
Bibelkränzchen für Schüler höherer Schulen (Platterstraße 2). Nachmittags 2 1/2 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 2 Uhr: Bibelkränzchen für Schüler auf höheren Schulen. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.
Verein für Andernorte für Mädchen. Abends 6 Uhr: Jahresversammlung im **Wahlloale des Rathhauses.**
Armen-Verein. Abends 8 Uhr: General-Versammlung.
Wiesbadener Militär-Verein. Abds. 8 Uhr: Jahres-Versammlung.
Garibaldi-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Turn-Gesellschaft. 8 1/2-9 1/2 Uhr: Väterabend u. gef. Zusammenk.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Haupt-Versammlung.
Männer-Turnverein. 9 Uhr: Väterabend u. gef. Unterhalt.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 9 Uhr: Missions-Mittheilungen. Gebetsstunde. Blätterausgabe.
Gesellschaft Jodels. Abends 9 Uhr: Probe.
Verband der Tapezier-Gehülfen. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gärtner-Verein Hedera. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Männer-Gesangsverein Union. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Männer-Quartett Salaria. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Verein der Württemberger. Vereinsabend **Restaurant Boths.**
Bürger-Schützen-Corps. Vereinsabend in der **Kronenhalle.**
Küfer-Verein Einigkeit. Versammlung. (Restaurant z. **Mobren.**)

Verkeimerungen
Einreichung von Offerten auf die Lieferung des Brodes für die Stadtdarmen von 1900, im Rathhause, Zimmer No. 12, Borm. 10 Uhr. (S. **Amliche Anzeigen** No. 29, S. 2.)
Vergabe der **Rübenobställe** im hiesigen Justizgefängnisse für die Zeit vom 1. April 1900 bis 31. März 1901, im Bureau **Abrechtstr. 29, Borm.** 11 Uhr. (S. **Amliche Anzeigen** No. 10, S. 2.)
Verkeimerung von **Mobilien** z. im **Dank** Lehrstraße 5, Nachm. 2 Uhr. (S. **Tagbl.** 116, S. 7.)

Weiter-Berichte
Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

	8. März 1900.	7 Uhr Morgens	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends	Mittel.
Barometer *)	57.4	57.7	58.7	57.9	
Thermometer C.	2.7	5.6	8.5	8.8	
Dampfspannung (mm)	4.2	8.7	9.9	9.9	
Relat. Feuchtigkeit (%)	75	55	65	65	
Windrichtung	NEB.	N.	E.	—	
Niederschlagshöhe (mm)	—	—	—	—	
Höchste Temperatur C. 6.2.					Niedrigste Temperatur C. 1.6.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.
Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Schluss verbeten.)
11. März: ziemlich milde, wolfig, Niederschläge, stark windig.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).
(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1900	im Süden	Aufgang	Untergang	Aufgang	Untergang
März	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.
11.	12 37	6 58	6 24	1 45 N.	4 33 B.*

*) Hier geht C-Untergang dem Aufgang voraus.

Kirchliche Anzeigen

Die „Kirchlichen Anzeigen“ befinden sich in der Sonderbeilage „Amliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, Seite 4.

Theater Concerte

Königliche Schauspiele.
Samstag, 10. März.
71. Vorstellung. 88. Vorstellung im Abonnement 81.
Hünfel und Gretel.
Märchenpiel in 3 Akten von Adelheid Wette.
Musik von Engelbert Humperdinck.
Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister **Stolz.**
Regie: Herr **Dornowah.**

Personen:
Peter, Besenbinder Herr **Manoff.**
Gretel, sein Weib Frä. **Schwach.**
Hünfel, deren Kinder Frä. **Brodman.**
Gretel Frä. **Doletti.**
Die **Knusperbeze** * * *
Sandmännchen Frä. **Günther.**

Die vierzehn Engel. Kinder.
Erstes Bild: Dabeim. Zweites Bild: Im Walde. Drittes Bild: Das **Knusperbüschchen.**
Vor dem zweiten Bild: „Der **Hexenritt**“, für großes Orchester.
* * * Die **Knusperbeze** Frä. **Marga Feisch,**
vom Stadttheater in Mainz, als **Gast.**

Les Bonquetiers.
Großes Tanz-Divertissement. Regie: Fräulein **Annetta Balbo.**
Musikalische Leitung: Herr **Dr. Gentili.**
Vorkommende Tänze:

1. Entree, angeführt von den Damen des Corps de ballet.
2. Grand Pas serieux, getanzt von Frä. **G. Quaironi** u. **Katajczak.**
3. Finale, angeführt von Frä. **G. Quaironi** und dem gesammten Balletpersonale.
Decorative Einrichtung: Herr **Ober-Inspector Schid.**
Kostümliche Einrichtung: Herr **Ober-Inspector Haupp.**
Vor dem Ballet findet eine längere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende ca. 9 1/2 Uhr. Mittlere Preise.

Sonntag, den 11. März. (Bei aufgehobenem Abonnement.)
6. Volks- und Schüler-Vorstellung. **Iphigenie auf Tauris.**
Schauspiel in 5 Akten von Goethe. Anfang 8 Uhr. Ermäßigte Preise. 88. Vorstellung im Abonnement **C. Die Meisterhager von Nürnberg.** Oper in 3 Akten von **R. Wagner.** Anfang 6 1/2 Uhr. Mittlere Preise.

Residenz-Theater.
Samstag, 10. März.
177. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billet gültig.
Ers-Aufführung:
Barbara Holzer.
Schauspiel in 3 Akten von **Clara Viebig.**
Regie: **Alwin Unger.**

Personen:
Der Pfälzlbauer **Simeon Hölzel** Hans **Sturm.**
Die **Pfälzlbauerin** Sofie **Schert.**
Lorenz Hölzel Ludwig **Widmann.**
Barbara Holzer, Magd beim **Pfälzlbauer** Gusti **Rollenbl.**
Katrin Hölzer Clara **Krause.**
Bäcker Klaffen, Wirth auf dem **Kamstein** Alwin **Unger.**
Käthe Grilbold Käthe **Grilbold.**
Kuna Klaffen Otto **Kiencherl.**
Landgerichtsath Matthien aus **Trier** Hermann **Kang.**
Der Kreisphysikus Hans **Thüring.**
Ein **Gerichtsschreiber** Albert **Hofmann.**
Gensdarm Dippi Hans **Mannf.**
Ostvorsorcher Kahlhos Ely **Deburg.**
Ein **Knabe**

Ort der Handlung: Im 1. Akt **Pfälzlbau** bei Dorf **Strang** im **Kruthal**; 2. Akt **Waldwäldchen** am **Fuße** der **Genosewäldchen** unter **Kamstein**; 3. Akt **Stube** des **Ostvorsorcher** in **Strang.**
Zeit: **Seegenwart.**
Nach dem 1. und 2. Akt finden **Pausen** statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Sonntag, den 11. März, Nachmittags 1/4 Uhr (halbe Preise)
Der Eugendhof. Lustspiel in 4 Akten von **R. Stowronnek.**
Abends 7 Uhr (178. Abonnements-Vorstellung): **Die Dame von Maxim.** (La Dame de chez Maxim.) **Schwant** in 3 Akten von **G. Feydeau.**
Montag: **Probecandidat.**
Dienstag: **Dame von Maxim.**
Mittwoch: **Die goldene Spinne.**
Donnerstag: **Dame von Maxim.**
Freitag: **Barbara Holzer.**
Samstag: **Dame von Maxim.**

Reichshallen-Theater, Eiststraße 16.
Täglich große **Specialitäten-Vorstellung.** Anfang Abends 8 Uhr.
Variététheater zum Bürgeraal, Emfertstraße 40.
Täglich große **Specialitäten-Vorstellung.** Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.
Münster Stadttheater. Samstag: **Jagi.** — Sonntag, Nachm. 3 Uhr: **Heimath.** Abends 7 Uhr: **Die kleinen Wichtel.**
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: **Siegfried.** Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: **Trampeter** von **Siffman.** Abends 7 Uhr: **Die Papst.** Schauspielhaus. Samstag: **Talisman.** — Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: **Jugend** von heute. Abends 7 Uhr: **Sedda Gubler.**

Kurhaus zu Wiesbaden.
Samstag, den 10. März. **Abonnements-Concerte** des städtischen **Kur-Orchesters**, unter Leitung seines **Kapellmeisters**, des **Königlichen Musikdirectors** Herrn **Louis Lüstner.**
Nachmittags 4 Uhr: 1. Unter der **Friedensouverture**, **Marsch** von **F. von Blos.** 2. Im **Hoehland**, **schottische Ouverture** von **Gala.** 3. **Spanische Sarabande** aus dem 16. Jahrhundert, für **Orchester** bearbeitet von **Massenet.** 4. **V. Finale** aus „**Faust**“ von **Gounod.** 5. **Variationen** über ein **slavisches Lied** aus „**Coppelia**“ von **Delibes.** 6. **Rotkäppchen**, **Märchenbild** von **Bendel.** 7. **Perpetuum mobile**, **Barlesque** von **Gungl.** 8. **Fantasia** aus „**Das Glöckchen des Eremiten**“ von **Maillart.**
Abends 8 Uhr: **Leitung:** **Concertmeister** Herr **Hermann Jrmer.** 1. **Ouverture** zu „**Indigo**“ von **J. H. Strauss.** 2. **Introduction** und **Walzer** aus „**Ein Carnovalesst**“ von **E. Hartmann.** 3. **Cantigo** de **Noël** von **Adam.** 4. **Kuyawick**, **polnisches Nationaltanz** von **H. Wieniawski.** 5. **II. Finale** aus „**Fidello**“ von **Beethoven.** 6. **Mazett** von **Paderewski.** 7. **Schumann-Album**, **Fantasia** von **Schreiner.** 8. **Estudiantina**, **Walzer** von **Waldteufel.**

Das sind die Edelsten auf Erden,
Die nie durch Schaden klüger werden.
Paul Heyse.

(28. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Rechte des Herzens.

Erzählung von Walter Schmidt-Sähler.

Und nach Erledigung dieser Korrespondenzen begab er sich zu Wanda.

Er mußte hier sehr diplomatisch zu Werke gehen, um sie für die Reise nach Kiew zu stimmen; denn er hätte sich wohl, in der thatsächlich seelisch schwer Leidenden irgend welche positiven Hoffnungen zu erwecken. Sein Plan hatte eine ganz bestimmte Richtung, die er strikte verfolgte, und vor Allem lag es ihm daran, sie von Moskau zu entfernen. Er irrte sich nicht, wenn er ihr tief eingewurzelt religiöses Empfinden zum Bundesgenossen wählte, wenn er an ihr Gottvertrauen appellirte, das sie wirklich in dieser furchtbaren Zeit aufrecht gehalten hatte. Er schilderte ihr, daß die Heiligkeit des Klosters von Kiew schon die schwersten seelischen Leiden geheilt habe, und daß es auf jeden Fall für sie ratsam sei, Moskau für einige Zeit zu verlassen.

Die Kranke hörte ihn ruhig an, schaute ihn an mit den milden, traurigen Augen und willigte schneller ein, als er geglaubt hatte. Sie befand sich in einem wirklich gefährlichen Stadium absoluter Passivität, Alles sah sie gleichgültig zu sein, ihr Herz hatte eben nur noch einen einzigen Halt, der ihr Lebensfähigkeit verlieh: die Hoffnung auf ein Wunder, die bei ihr schon zur fixen Idee geworden war.

Leo brachte Ivan noch am selben Nachmittag Wandas Einwilligung, nahm Rücksprache mit ihrer alten Dienerin, und die Abreise wurde auf einen der nächsten Tage definitiv festgesetzt.

Früher als im Vorjahre schien es diesmal Frühling werden zu wollen, die Sonne schien schon so warm, und auf den letzten Märztagen folgten mit einem Schläge ohne vermittelnden Uebergang wunderschöne Tage.

In fast italienischer Bläue spannte sich der Himmel wolkenlos und licht über der alten Stadt; die grauen Wasser der Moskwa waren hoch angeschwollen von den letzten Massen des fortihauenden Schnees, und an den Blumen und Sträuchern der Boulevards bildeten sich bereits fast zusehends die ersten braunen Knospen.

Noch acht Tage solch belebender Sonnenschein, so milde, warme Luft, und mit Allgewalt brach der Frühling aus der ganzen Natur!

Leo befand sich in der ganzen eckel deutschen Lenzstimmung, halb sentimental, halb glücklich, ohne eigentlich recht zu wissen warum.

Häufiger als jemals im Leben suchten ihn heimathliche Bilder heim, und durch alle seine Träumereien zog sich Gehwigs süßes, in immer wechselnden Gestalten wiederkehrendes Bild. Er war sich endlich klar geworden über sich selbst und seine Gefühle, er wußte nun, daß er sie liebte und keine Andere, daß alles Vorangegangene nur Einbildung und Selbsttäuschung gewesen.

Es drängte ihn förmlich, noch hier seine Mission zu erfüllen und dann heimzukehren, um endlich auch an sein Glück zu denken!

Hoch auf ziemlich steilen Hügeln, weit und stolz hinaussehend auf das ausgebreitete, paradiesisch schöne Stück Erde liegt an den Ufern des Dniepr Rußlands heiligstes Heiligthum, die Lawra, das heilige Kloster.

Frühling in Kiew! Nur Derjenige, der zur Zeit des jungen Mai in Italien gewesen, der am Lago Maggiore, in Jutra und Baveno den Lenz aus zahllosen Veilchen und Maiblumen erwachen sah, oder der in Nizza oder Bordighera bewundert und bezaubert von Luft, Duft und Farben zum türkisblauen Himmel emporstaute, kann sich einen Begriff von der überwältigenden Schönheitsfülle eines Frühlings einzuges in Süd-Rußland machen. Terrassenförmig emporsteigend, begraben in einem Meer von Magnolien, Syringen und Rhododendron erhebt sich die eigenartigste aller russischen Städte — das altherwürdige Kiew. Breiter als der Subson, in imposanter Majestät strömt der grünlichgelbe Dniepr vorbei und spiegelt noch einmal all die überfüllte Gottesherrlichkeit seiner Ufer wider, all die weißen Boote und Segel, die sich gleich Schwänen auf seinen Fluthen wiegen.

Und aus dem lichten Maigrün der Bäume, aus den Niesendossletts der reichen Vegetation, die, einmal zum Leben erwacht, mächtig und mit stählischer Schnelligkeit aufspricht, heben sich der zahllosen Kirchen weiße, schlanke Thürme, gleich moslemischen Minarets mit den zwiebelköpfigen Goldkuppeln, sodas der Beschauer den Eindruck des absolut Fremdländischen, des Asiatischen, nicht mehr loszuwerden vermag. Und hoch über all dieser Pracht — das heilige Kloster! —

Mühsam ersteigt man die Höhe — doch ist man droben vor der weißen Einfassungsmauer angekommen, so entschädigt ein einziger Blick über das märchenhafte Panorama für den steilen, steinigen Weg. Durch das hohe Thor tritt man in den selber unabsehbar Vorhof, an dem zu beiden Seiten die Zellen der Mönche sich hinziehen, bis ein riesiges Kirchenthor die Fernsicht abschließt, vor dessen Stufen Bettler und Wallfahrer im Sande liegen.

Märchenhaft wohl klingt es, wenn man berichtet, daß in den unterirdischen Schatzkammern, von Jahrhundert zu Jahrhundert aufgespeichert, die Schätze ganzer Generationen in losgebrochenen, gewissenhaft in Säcken sortirten Edelsteinen begraben liegen, vom taubeneigröhen Soldat bis zum bescheidenen Topas und Bergkristall hinunter.

Millionen an Millionen von todtm Kapital liegen da drunten in der lichtlosen Katafombenhülle der unterirdischen Gewölbe, ein unverzinstes Krösusreichthum, wie ihn nur das Märchen von Aladin und der Wunderlampe berichtet. Und in den in den Felsen gehauenen Gängen unter dem Kloster selbst ruhen Alle, die einst diese denkwürdigen Hallen durchwandelt mit Rosenkranz und Gebetbuch, all die Mönche, Priester und Popen, die ihr Leben in diesen weltabgeschiedenen Mauern beschloßen. Unverwest liegen sie da nebeneinander friedlich im ewigen Schlafe, in offenen Särgen, in Priestergewänder gehüllt oder mit dem Zeichen ihrer Würde bedeckt, dem Verfall tropend von Jahrhundert zu Jahrhundert, mumifizirt wie durch ein Wunder, weder durch Salben noch Präparate, lediglich durch die Luft dieser unterirdischen Grabstätten gegen Zeit und Verwesung geschützt!

Draußen aber, droben im Sonnenlicht, hinter den Mönchszellen zieht sich vom Eingange bis zum Refektorium der abgeschlossene Garten des Metropoliten von Kiew, des gewaltigen Czarenreiches heiligsten Mannes, vor dem der Kaiser selbst, der doch zugleich seines Volkes höchster Priester ist, in demüthiger Verehrung verharret.

Weiße Rosen mitten über die Mauern dieses stillen Gartens, wo zwischen seinen Blumen der kleine Kreis mit dem silberwallenden Bart in seiner freien Zeit hinarwandelt, den das größte Kaiserreich aller Erdtheile als höchsten Glaubensherrn in heiliger Scheu verehrt. Und hinauf zu dem heiligen Kloster ziehen immer neue Pilgerschaaren — aus den entlegensten Gegenden, vom Dom und vom Schwarzen Meere herauf kommen die Gläubigen gesträumt, halberfroren vor Kälte, halbverdorr von glühendem

Sonnenbrand, um im Allerheiligsten drinnen Genesung für unheilbare Leiden zu ersehen.

Die biblischen Wunder des Gottesohnes wiederholen sich hier buchstäblich nach fast zwei Jahrtausenden. „Steh auf, nimm Dein Bett und wandle“ ist hier mehr als einmal schon von Priesterlippen erklingen mit wunderbarem Erfolg, und manche Krücke ist vor dem Gottesbild in den Staub gefallen, und ihr Träger erhob sich beseligt und genesen.

Es ist der Triumph der Suggestion, den hier das Priesterthum feiert; die hypnotische Willensübertragung kommt wohl nirgends im Dienste der Heilkraft evidentere und wirkungsvollere zur Bethätigung, als in den Mauern des wunderbaren Lawraklosters, dieses europäischen Mekka.

„Ich, der Priester, will, Du sollst genesen! — Das heißt, ich, der Priester, übertrage meinen Willen auf den Deinen, allgewaltig, zwingend, durch Deinen unbedingten Glauben an die von Gott geheiligte Kraft dieses meines Willens!“

Das ist das wunderbare Jambertwort, das große Heilungsgeheimnis der Priester im heiligen Kloster.

Welch stolzes Machtgefühl, fast zu groß für eine enge Menschenbrust, mag in dem Bewußtsein liegen, der Krankheit, natürlich soweit sie auf seelischen Regungen, auf nervösen Lähmungen und hysterischen Erscheinungen beruht, gebieten zu können mit einem despotischen „Hebe Dich weg; denn ich will's!“

Es liegt thatsächlich eine Art sichbaren Gottessegnen auf diesem einzig dastehenden Kloster; denn wie Viele, die kaum mehr auf Genesung zählen durften, lehrten nachweislich geheilt von hier zurück zu den Ihrigen!

Mag man an der Hand der Alles erforschenden Wissenschaft die Wunder deuten und erklären, wie man will, die Thatsache bleibt bestehen, und die Segnungen des Klosters und seiner Heilungen bleiben ungeschmälert.

Wer da droben lebt als Mönch, ist glücklich, muß glücklich sein oder es mit der Zeit werden; denn dieser Klosterdienst ist kein einformiges, geisttödtendes Hindämmern, sondern die stete Ausübung einer menschenbeglückenden Pflicht, die wohl ein Dasein, das auf der Erde Freuden Verzicht geleistet hat, vollständig auszufüllen vermag!

Bei aller Disziplin herrscht dennoch unter den Mönchen ein gewisses zwanglos glückliches Leben, ein angenehmes Sichselbstgehören in der Zeit, die nicht der Pflicht und dem Gesez bestimmt ist. Jeder der Mönche hat seinen selbstgewählten Beruf, mit dem er seine freien Stunden ausfüllt; der Eine malt, ein Anderer schnitzt oder fertigt Eisenarbeiten, kunstvolle Stickereien oder künstliche Blumen! —

Nachdem Leo mit Wanda in Kiew angekommen war, führte er die Kranke erst einige Tage in der Stadt umher, um sie mit neuen Eindrücken zu beschäftigen und zu gestreuen. Dann machte er dem Polizeichef seinen Besuch, einem kleinen, hagern Slawen, der sich in steter Geldverlegenheit befand und an den er sich warme Empfehlungen verschafft hatte, die sein Vertrauen vollständig gewinnen mußten. Nach Verlauf einer Stunde schieden Beide in bestem Einverständnis, und Leo wiederholte von da ab täglich seine Besuche. Der kleine Slawe mit den schlauen, geschliffenen Augen eines Kalmücken schwärmte bald für den reichen jungen Deutschen, und Leo wußte diese Sympathie zu erhalten und zu steigern.

Am vierten Tage seines Kiewer Aufenthalis fuhr Leo allein hinauf zur Lawra, wo er sich länger als drei Stunden aufhielt. Als er aus dem Klosterthor trat, glühte sein Gesicht, seine Augen leuchteten, und er sah aus, als hätte er etwas unendlich Angenehmes erlebt.

(Fortsetzung folgt.)

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

und Uhren verkaufe durch Ersparnis hoher Ladenmiete zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstrasse.
Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

Linoleum.

Tapeten-Haus

Robert Wetz

22. Luisenstrasse 22, neben der Ortskrankenkasse.

Lincrusta.

Wachstuche.

Rosetten.

Neu eröffnet!

Nur Neuheiten!

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Bureau: Luisenstraße 22.

Rassenzüge: Dr. Althaus, Marktstr. 9, Dr. Bünschmann, Schwabacherstr. 25, Dr. Hess, Kirchgasse 29, Dr. Heymann, Kirchgasse 8, Dr. Jungermann, Langgasse 31, Dr. Lahnstein, Friedrichstraße 40, Dr. Meyer, Friedrichstraße 39, Dr. Schrank, Rheinstraße 40, Spezialärzte: Für Augenarbeiten Dr. Knauer, Wilhelmstraße 18; für Nasen-, Hals- und Ohrenleiden Dr. Ricker jun., Langgasse 37, Dentisten: Müller, Lauggasse 19, Müller, Mauritiuststraße 10, Wolf, Michelberg 2, Masseure und Heilgehilfen: Klein, Neugasse 22, Schweibücher, Michelberg 16, Mathes, Schwabacherstr. 3, Masseure Frau Frey, Hermannstraße 4, Lieferant für Brillen: Tremus, Neugasse 15, für Bandagen u. Plaster A. Stoss, Sanitätsmagazin, Taunusstr. 2, für Medizin u. dergl. sämtl. Apotheken hier. F 320

Frauen-Sterbekasse.

Sterberente: 500 Mk. — Beitrag: 50 Pf. für den Sterbefall. — Eintrittsgeld: 1 Mk., vom 45. Jahre ab 10 Mk. — Die im 13. Jahre bestehende Kasse besitzt einen ansehnlichen Reservefonds. — Aufnahme, auch männlicher Personen, im Allgemeinen ohne ärztliche Untersuchung. Beitritts-Erklärungen nehmen die Vorstandsmitglieder Frauen Becht, Wöhrstr. 16, Berghof, Friedrichstr. 24, Hess, Kirchg. 47, Kern, Sedanstr. 18, Löw, Glendogeng. 8, Meyer, Westendstr. 5, Opfermann, Hellmündstr. 36, Retert, Sedanstr. 1, M. Ries, Gelsbergstr. 11, Schwarz, Wöhrstr. 7, Spies, Hellmündstr. 36, Unverzagt, Wöhrstr. 46, jederzeit entgegen. F 318

Stenographisches.

Nächsten Donnerstag, den 15. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, eröffnen wir in der Schule Rheinstraße 90 wieder einen Vorkursus für Damen und Herren in der vereinfachten deutschen Stenographie.

„System Stenotachygraphie“.

Anmeldungen werden bei dem Vorsitzenden des unterzeichneten Vereins, Herrn Reg.-Secretär Jaeger, Drantenstraße 47, sowie bei Beginn des Unterrichts entgegengenommen.

Der Stenographen-Verein „Eng-Schnell“.

Die Stenotachygraphie ist das einzige auf wissenschaftlicher Grundlage aufgebaute Stenographie-System und übertrifft an Kürze und leichte Erlernbarkeit alle z. Zt. bestehenden Stenographie-Systeme.

Tanzfränzchen!

Morgen Sonntag, den 11. März, von Nachmittags 4 Uhr ab, veranstalten wir im „Römersaal“, Dohdeimerstraße 15, ein Tanzfränzchen, wozu Freunde und Gönner freundlichst eingeladen sind.

Hochachtungsvoll

Die Tanzschüler des Herrn Max Kaplan.

Die Veranstaltung findet bei Dier statt.

Restaurant

„Zur Stadt Frankfurt“.

Neuer Inhab. Richard Knoll.

Empfehle guten Mittagstisch 1 Mk. u. höher, reichhaltige Frühstück- und Abendkarte, Soupers von 1 Mk. ab.

Reine Glas- u. Flaschenweine, sowie ein vorzügliches Glas Schöfflerhofbier.

1000 Schnittbohnen 38 Pf.

3-Pfd.-Dose 55 Pf., 4-Pfd.-Dose 70 Pf., bei 10 Dosen 5%, bei 25 Dosen 10% Rabatt empfiehlt

Adolf Haybach, Wehrstr. 22, Telephon 784.

Deutsche und italienische

Eier!

(vorzüglich zum Sieden)

je nach Größe und Qualität per Stück

9, 5 1/2, 6 und 7 Pf., im 1/4 H. billiger.

Ferner für Händler und Wiedervorkäufer:

Süßrahm-Butter!

per Pfund vom Block von 1 Mk. 10 Pf. an empfiehlt

Hornung's Eier- u. Butter-Handlung.

Telephon 392. S. Hüfnergasse 3. Telephon 392.

Wiesbadener Consum-Halle,

Jahnstraße 2. Morichstraße 16.

Brot- und Gelee-Preise:

Born-Brot, 1/2 Laib, richtiges Gewicht	36 Pf.
Gemischtes	38
Weißbrot	42
Sog. Kaiser-Gelee per Pfd.	22 Pf., 10-Pfd.-Gimer 2.- Mk.
Zwetschenalwerg	2.20
Gemischte Obst-Marmelade	2.30
Apfel-Gelee per Pfd.	2.50
Aprikosen-Gelee	3.10

Moussafiri,

brandfeinste Cigarette, nach egypt. Art, per Stück 2 und 3 Pf., empfiehlt 1933

Carl Henk, Gr. Burgstrasse 17.

Heute eingetroffen:

Frische Bier 2 Stück 9 Pf.,

25 Stück 1 Mk. 10 Pf.,

schwerste Bier Stück 5 u. 6 Pf., 25 Stück 1 Mk. 20 Pf., und 1 Mk. 45 Pf., größte Italiener 2 Stück 13 Pf., 25 Stück 1 Mk. 55 Pf.

Karl Jeckel, 4. Saalstraße 4.

Trink-Bier

vom Club deutscher Geflügel-Züchter

sind fortwährend zu haben in der Centralverkauftstelle Aug. Kautz, Stiftstraße 13.

Cacao, per Pfd. Mk. 1.40,

garantirt rein, bei 2 Pfund und mehr Mk. 1.35. 2567

Adolf Haybach, Wehrstr. 22.

Rechts gehen! Rechts ausweichen!

Achtung.

Nur 1. Qual. Rindfleisch 50 Pf., Kalbfleisch 66 Pf., Schweinefleisch 66-70 Pf., reines ausgelassenes Schmalz 60 Pf. Adam Bombardt, Wehrstr. 17.

Magnum bonum-Kartoffeln

per Kumpf 18 Pf., per Ctr. 2.10 Mk., prima Schmalz per Pfd. 40 Pf., bei 10 Pfd. 3.80 Mk., Bäcksenböhnen per 2 Pfd. 33 Pf., bei 10 Büchsen 3.90 Mk. 2196

Carl Kirchner,

27. Wehrstr. 27, Ecke Hellmündstraße.

5fte. neue engl. Orangen-Marmelade,

in Töpfen u. ausgewogen, pr. 1/2. Preiselbeeren per 10 Pfd. 4.50 Mk., 5fte. Frucht-Marmelade per 10 Pfd. 3 Mk., sowie alle and. Sorten Gelees u. Marmeladen, Alles selbstgemachte Waaren, empfiehlt W. Mayer, Schillerplatz 1 (Ecke Friedrichstr.).

Blumen- u. Gartenjamen

empf. billigt Carl Ziss, Grabenstraße 30. 3002

Sicherer Frauenchutz,

Ovale, Pessarien, Gummi-Ringel. Allein Aukt. mit Schutzmarke und Namenszug des Erfinders, 1 Dgd. 2 Mk., 2 Dgd. 3.50 Mk., 3 Dgd. 5 Mk. J. Schlesinger, Spiegelgasse 1, im Zaubergarten.



Maschinenfabrik Wiesbaden, Ges. m. b. H.

700 Arbeiter. (W. Philippi & C. Kalkbrenner.) 1a Referenzen.

Montoure in allen Gegenden Deutschlands. Zweigniederlage: Frankfurt a. M.

Hervorragende Neuerungen an Kochapparaten.



Bestes Material, gute Arbeit, tadellose Function.

Kochanlagen für alle Zwecke.

Kochherde in jeder Ausstattung (lackirt, Emaille, Majolika-Fliesenbekleidung).

Gaskochherde (Kohlen- und Gasherde combinirt).

Back- und Bratapparate, Wärmapparate, Waschkesselherde.

== Heisswasseranlagen in Verbindung mit der Küche. ==

Wir haben unsere Abtheilung für Kochherde bedeutend erweitert und können deshalb

Kochherde in hervorragend schöner Ausstattung

zu sehr billigen Fabrikpreisen liefern.

Unsere Kochherde sind mit allen Verbesserungen der Neuzeit ausgestattet und in Güte und Dauerhaftigkeit als vorzügliches Fabrikat anerkannt. 1128

Verkaufs- und Musterlager: Friedrichstrasse 12.

Beausite - Nerothal.

Der Pistolenstand ist wieder eröffnet.

Die Wiesbadener Milchfur-Anstalt,

unter Controлле des ärztlichen Vereins stehend,

empfiehlt

nur Auz- und Rindermilch,

welche vom eignen Viehbestand - Schweizer Kühe reiner Rasse - gewonnen wird, täglich zweimal in's Haus geliefert:

- I. Ia Vollmilch, roh, in 1/2, 3/4, 1/2, 1 1/2-Litrl. per Ltr. 50 Pf.
- II. Dieselbe, sterilisirt, in 1/2 und 1/2-Litrl. per Ltr. 60 Pf.
- III. Feinsten Rahm, für Kurzwecke besonders geeignet, schon von 1/10-Ltr. an.
- IV. Prof. Dr. Biederts natürliches Rahmgemenge, bester Ersatz für Muttermilch, sterilisirt, vollständig gebrauchsfertig in Saugflaschen.

Preise incl. Milchzuckerzusatz:

Milch	I für Neugeborene	9 Pf.
II	das Alter von 1-2 Monate	10
III	3-5	11
IV	5-9	11
V	5-9	12

Anerkennungsschreiben aus allen Kreisen der Gesellschaft über die vorzügliche Wirkung unserer Milch stehen jederzeit zur Verfügung. Bestellungen erbeten durch unsere Hauptniederlage Drogerie Sanitas, Mauritiuststraße 3, ferner durch die Kutscher und per Telephon 336. 3239

Hochachtungsvoll

Wiesbadener Milchfur-Anstalt,

unter Controлле des ärztl. Vereins. (Inhaber: C. Lehr und F. Bott.)



Johann Hoff
Erfinder der Malz-Präparate
BERLIN, N.W., Neue Wilhelmstr. 1.

Nachstehende Berichte kennzeichnen den hygienischen Werth der Johann Hoff'schen Malzpräparate.

Da ich schon mehrere Male von Ihnen Ihr Malzextract bezogen habe und recht zufrieden war, so bitte ich, mir wiederum 25 Flaschen gest. schicken zu wollen. Dr. med. Huppert, Beuthen O. Schl.
Von meinem Arzte Herrn Dr. Bree hier ist mir Ihr Johann Hoff'sches Malzextract-Bier zur Stärkung als Stärkung empfohlen worden. Bitte mir sobald als möglich 20 Flaschen zu übersenden.
Otto Tournau, Charlottenburg, Rantstr. 107.

In Respirationsleiden und besonders bei Husten wirken Ihre Stoffen Brustmalzextracts sehr gut.
Dr. Sperling, Berlin, Kurfürstenstraße 169.

Johann Hoff's Malz-Extract (kaffa) macht Fleisch und Blut.

Zu haben in Wiesbaden bei Dr. Jos. Mayer, Lammh. Apotheke; C. Acker Nachf., Gr. Burgstr. 16; Carl Hertz, Wilhelmstr. 18; J. M. Roth Nachf., Gr. Burgstr.; Oskar Siebert, Lammstr.; in Apotheken, Droguen-, Delicatessen- u. Spezerei-Handlungen, sowie direct bei
Johann Hoff, Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.
(Ba. 3207 g.) F 110



Restaurant „Tivoli“.

Allein-Ausschank des rühmlichst bekannten

3367

„Märzen-Bier“
(Bürgerl. Brauhaus München).

Carl Herborn, Luisenstrasse 2.

Landw. Consumverein, E. G. m. u. H., Wiesbaden.

Die ordentliche General-Versammlung des Landw. Consumvereins Wiesbaden findet Montag, den 12. März, Abends 8 1/2 Uhr, im „Hotel Richter“, Mühlgasse 3, statt.
Tagesordnung: 1. Vorlage der Jahresrechnung und Bilanz pro 1899. 2. Entlastung des Vorstandes. 3. Ergänzungswahl des Aufsichtsrathes. 4. Sonstige Vereins-Angelegenheiten. F 451

Rheinländer-Club.

Gebildete Herren, nicht unter 25 Jahren, in angelegener Lebensstellung, welche geneigt sind, einem neu zu begründenden zungelosen Verein von Rheinländern nur aus der preuß. Rheinprovinz beizutreten, werden gebeten, ihre Adr. unter Aufsicht N. N. 343 an den Tagbl.-Verlag mitzutheilen.

Im Rabengrund

selbstgewonnener **Schlender-Honig** wird verkauft Villa Pomona, Idsteinstraße, Pfund ohne Glas 1 Mk. Aufsendung in's Haus.

Gefälligst lesen!

Wer neben seiner Zeitung den

VOLEUR ILLUSTRÉ

ein vornehmes, von Emile de Girardin gegründetes Pariser illustriertes Unterhaltungsblatt in Format, Art und Umfang des „Daheim“ oder der „Gartenlaube“
gratis zu beziehen

wünscht, der bestelle bei der Post ein Abonnement auf die in weiten Kreisen bestens eingeführte, wöchentlich 6 mal in französischer Sprache erscheinende politische Tageszeitung

LA GAZETTE DE LORRAINE
(JOURNAL DE METZ).

Der Preis derselben beträgt für das Vierteljahr nur **Mk. 2.50** und erhalten deren Abonnenten den **Voleur illustré**, dessen **Sonderpreis allein Mk. 1.80** für das Vierteljahr beträgt, **vollständig kostenfrei** geliefert.

Alle diejenigen, welche sich mit dem Studium der französischen Sprache beschäftigen — und dies that in Deutschland jede gebildete Familie — sowie Hotels, Lesesäle etc., werden mit Freunden von dieser ausserordentlich günstigen Gelegenheit Gebrauch machen.

Zur vorherigen Einsichtnahme stehen Probe-Nummern von beiden Journalen auf Wunsch gratis zur Verfügung. Man verlange solche von der Expedition der Gazette de Lorraine (Journal de Metz) in Metz.

40 Pf. Pfd. Glanzlack-Deifarben

empfehl. Carl Ziss, Grabenstrasse 30. 8005

Pariser Koffizalat.

Gebüder Dorn, Ecke Wörth- und Jahnstraße.

Hühner- u. Taubenfutter,

10 Pfd. 35 Pf., per Cir. 8 Mt., 1896

empfehl. Carl Ziss, Grabenstrasse 30.

Patente
Ernst Franke, Goldgasse 2a, 1. St.

Alle Länder- u. Ausländer-Arbeiten werden gut und billig besorgt Rönnebergstr. 15, Stb. Part.

Massage. Ein- und Ausreibungen, Cell. gymnastik f. Herren u. Damen & Verh. 50 Pf. 17-jähr. Thätigkeit. Beste Empfehlungen von Herren Aerzten u. Professoren. Täglich geöffnet. Röh. im Tagbl.-Verlag. 3204

Gardinen-Wascherei und -Spannerei, p. Fenster 80 Pf., gewaschen 50 Pf. Goldgasse 6, 1 St.

Kleider werden gut und billig angefertigt Fortstr. 1, 8 r. 2596

Billig zu verkaufen:

Ein großer gut erhalt. Kalkbrenner'scher Herd, 1 weiß. Porzellan-Gehfen, 2 Küchen-Spülbeine, 1 Glast, 2 Bissirischalen, Tüben, Fenster, Treppengeländer, Türschlüssel etc. Rönnebergstr. 4, Part.
Zwei gebr. Betten und ein gebr. Blüschtopf zu verkaufen Rönnebergstr. 15, Hof links bei Harbo.

Wenig gebr. leichte Federrolle b. zu verk. Verstr. 12. 2890

Herren-Fahrrad 1. class., wenig benutzt, zu kaufen gesucht. Offerten unter E. N. 325 an den Tagbl.-Verlag.

16,000 Mk. auf gute 1. Hypothek zu 4% sofort auszuliehn. Offerten unter J. N. 329 an den Tagbl.-Verlag.

24 Mille 3 1/2% Pr. Consols & Kurs v. 101 a. prima 2. Hypothek zu 5% hierf. abzugeben. Agent. verb. Off. u. T. N. 292 a. d. Tagbl.-Verlag.

25- bis 26,000 Mk. auf gute 2. Hyp. auf dieses neuerebautes Haus zum 1. April ohne Vermittl. gesucht. Off. nur v. Selbstdarleiber unter V. C. V. 1059 an den Tagbl.-Verlag. 2947

Auf 2 Lebensversicherungs-Policen eingekauft sind, sucht man 6-7000 Mk. à 5% aufzunehmen. Offerten unter L. N. 275 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Frankfurtstr. 12, Part., elegante Wohnung, 5 Zimmer, Bad, Balkon, Vorgarten, elektrisches Licht, an den Rönneberganlagen, zum 1. April oder Anfang Mai zu vermieten. Angabeb von 10 bis 12 u. von 3-5 Uhr. 1570

Gesucht

per 1. Mai von ein. geb. älteren Herrn (Anfang 50er), theilweise gelähmt (gehen), einfaches freundl. möbl. sonniges Parterre- u. Kochparterre-Zimmer mit voller Pension, bescheid. Ansprache. Dauernder Mietber. Wäre bereit, Schularbeiten (auch in fremden Sprachen) unentgeltl. zu beaufsichtigen. Offerten mit Preisangabe unter V. P. 328 an den Tagbl.-Verlag.

Zugetragener Unterricht in der französischen Sprache. Gell. Offerten unter L. N. 311 an den Tagbl.-Verlag.

Gütliche Preisverh. f. n. Damen im Ab. Rheinstr. 24, Stb. 1. Für mein Tapeten-Geschäft suche Lehrling aus guter Familie. Robert Weitz, 22. Luisenstraße 22. 3197

Lehrling

mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen gesucht. Wilhelm Gerhardt, Tapeten - Anstalt - Waghstraße, 8. Mauritiusstraße 3. 3316

Mentier, 3000 Mk. Einkommen, Landhaus-

28 Jahre, nette Erscheinung, hier auf Besuch, wünscht wegen Mangels geeigneter Damen-Bekanntschaft auf diesem Wege baldige Heirath mit feiner gebild., etwas vermögender u. gottesfürchtiger Dame, welche Landbesitz hat u. sich nach Aider, gemüthlicher häuslichkeit sehnt. Strengste Discretion verlangt und zugesichert. Anonym und Agenten Papierkorb. Angebote erbeten unter U. P. 327 an den Tagbl.-Verlag.

Ein großer brauner Jagdhund,

weiß getigert, auf den Namen Zell hörend, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kranzplatz 11.

Entflogen eine schwarze und eine blaue Fammertauke. Abzugeben gegen gute Belohnung Rengasse 24.

Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen in Brief- und Kartenform.
Drucksachen für alle Familienfeste fertig in geschmackvoller Ausstattung
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden, Langgasse 27.
Hochzeits-Zeitungen, Hochzeits-Lieder, Geburts-Anzeigen, Einladungen, Tischkarten, Manus.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Siebricher Civilstandsregistern.

Geboren. 28. Febr.: dem Tagl. Peter Konrad Schneider e. S. 26. Febr.: dem Tagl. Peter Gilles e. L. 26. Febr.: dem Tagl. Friedrich Krause e. L. 27. Febr.: dem Buchhändler Georg Bräuer e. S. 28. Febr.: dem Lokomotivheizer Josef August Müller Zwillinge (zwei Knaben); dem Tagl. Hans Jakob Meier e. L.; dem Tagl. Adrian Böhmlein e. S. 1. März: dem Brennermeister Peter Klein e. L. 2. März: dem Tagl. Karl Friedrich August Wolf e. L. 4. März: dem Tagl. Johann Kauf e. S.; dem Zimmermann Johann Adam Japp e. L. 5. März: dem Spengler Christian Bugdach e. L. 6. März: dem Parquetleger Joh. Heinr. Grodmann e. L. Aufgebote. Galtweith Albert Friedrich Julius Ludwig Karl Pierz mit Wilhelmine Dietrich, Beide wohn. in Idstein. Packer Michael Stoll hier mit Adelheid Johanna Rans zu Wiesbaden. Tücher Leonhard Schumacher zu Bensheim mit Eva Fischer hier. Verehelicht. 3. März: Bauer Adam Heilmann mit Magdalena Marie Helene Klapp, Beide hier. Schreinergehilfe Georg Wilhelm Friedrich Ohlenbostel mit Emma Emilie Bruckmann, Beide hier. Spengler- und Installateurgehilfe Christian Leopold Ludwig Bugdach mit Marie Göß, Beide hier. Tagelöhner Johann Karl Wennebush zu Wiesbaden mit Philippine Marie Thobelle Jakobine Karoline Wilhelmine Jung hier. Geburten. 1. März: Adolf Karl, S. des Weichenstellers Philipp Wihl. Martin, 7 Mt. 2. März: Franz, S. des Tagl. Kilian Walter, 2 Mt.; Heinrich Friedrich, S. des Zimmermanns Georg Heinrich Weid, 3 Mt.; Ehefrau des Fuhrmanns Friedrich Hambrecht, Rosine, geb. Guldhrlein, 24 J. 3. März: Schiffer Christian Reil, 51 J. 4. März: Margarethe Magdalena, T. des Tagl. Johannes Schott, 1 J.; Witwe des Tagl. Anton Hubert, Anna Maria, geb. Schmidt, 67 J. 5. März: Taal. Karl Kallwasser, 49 J.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit und bei dem Heimgange unseres lieben unvergeßlichen

Herrn August Jung,

sowie für die übrigen, dem Vollendeten so reich zu Theil gewordenen Ehrungen sagen wir Allen unsern tiefgefühltesten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Amtliche Anzeigen



des

Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 30.

Samstag, den 10. März.

1900.

Bestimmungen über Fernsprech-Nebenanschlüsse.

I. Zulassung von Nebenanschlüssen.

1. Die Teilnehmer an den Fernsprechnetzen können in ihren auf dem Grundstück ihres Hauptanschlusses befindlichen Wohn- oder Geschäftsräumen Nebenstellen errichten und mit dem Hauptanschluß verbinden lassen.

2. Diejenigen Teilnehmer an den Fernsprechnetzen, welche die Bauischegebühr zahlen, können in den auf dem Grundstück ihres Hauptanschlusses befindlichen Wohn- oder Geschäftsräumen anderer Personen oder in Wohn- und Geschäftsräumen auf anderen Grundstücken, mit Zustimmung der Berechtigten, Nebenstellen, die nicht weiter als 15 km von der (Haupt-)Vermittlungsanstalt entfernt sind, errichten und mit ihrem Hauptanschluß verbinden lassen.

3. Mehr als 5 Nebenanschlüsse dürfen mit demselben Hauptanschluß nicht verbunden werden. Den Teilnehmern ist überlassen, die Herstellung und Instandhaltung der auf dem Grundstück des Hauptanschlusses befindlichen Nebenanschlüsse durch die Reichs-Telegraphen-Verwaltung oder durch Dritte bewirken zu lassen. Die nicht von der Reichs-Telegraphen-Verwaltung hergestellten Nebenanschlüsse müssen den von der Reichs-Telegraphen-Verwaltung festzusetzenden technischen Anforderungen entsprechen.

Vor der Inbetriebnahme sind die Nebenanschlüsse dem Postamt, Telegraphenamte oder Stadt-Fernsprechamt anzumelden, welchem die Vermittlungsanstalt unterstellt ist. Dieses ist beauftragt, jederseits zu prüfen, ob die Nebenanschlüsse den technischen Anforderungen genügen.

Die Herstellung und Instandhaltung der nicht auf dem Grundstück des Hauptanschlusses befindlichen Nebenanschlüsse wird der Reichs-Telegraphen-Verwaltung vorbehalten.

4. Die Inhaber der Nebenstellen sind zum Sprechverkehr mit der Hauptstelle, sowie mit anderen an dieselbe Hauptstelle angeschlossenen Nebenstellen befugt. Sprechverbindungen mit dritten Personen werden ihnen in demselben Umfange gewährt, wie dem Inhaber der Hauptstelle.

Soweit nichts Abweichendes bestimmt ist, finden für die Benutzung des Nebenanschlusses die für den Hauptanschluß geltenden Bestimmungen entsprechend Anwendung.

Die unter 2 bezeichneten Nebenanschlüsse werden, sofern nichts Gegenteiliges verlangt wird, in das Teilnehmerverzeichnis aufgenommen.

5. Der Inhaber des Hauptanschlusses ist Schuldner der durch die Benutzung des Nebenanschlusses erwachsenden Gebühren.

6. Das Recht zur Benutzung des Nebenanschlusses erlischt mit dem Recht zur Benutzung des Hauptanschlusses. Außerdem kann es durch die Reichs-Telegraphen-Verwaltung entzogen werden: im Falle mißbräuchlicher Benutzung des Nebenanschlusses oder wenn sich ergibt, daß dieser den technischen Anforderungen nicht genügt, oder falls sonst aus der Benutzung des Nebenanschlusses erhebliche Schwierigkeiten für den Fernsprechbetrieb entstehen.

II. Gebühren für Nebenanschlüsse.

Die Gebühren für Nebenanschlüsse werden auf Grund des § 10 der Fernsprechgebühren-Ordnung vom 20. Dezember 1899 (Reichs-Gesetzbl. S. 711), wie folgt, festgelegt:

A. Für die Errichtung und Instandhaltung des Nebenanschlusses durch die Reichs-Telegraphen-Verwaltung werden erhoben:

1) Für Nebenanschlüsse in den auf dem Grundstück des Hauptanschlusses befindlichen Wohn- oder Geschäftsräumen des Inhabers des Hauptanschlusses für jeden Nebenanschluß jährlich . . . 20 Mk.

2) Für andere Nebenanschlüsse für jeden Nebenanschluß jährlich 30 Mk.

3) Sind zur Verbindung der Nebenstelle mit dem Hauptanschluß mehr als 100 Meter Leitung erforderlich, so werden außerdem für jede angefangene weitere 100 Meter Leitung erhoben bei einfacher Leitung jährlich 3 Mk. bei Doppelleitung jährlich 5 Mk.

4) Bei Nebenanschlüssen, die weiter als 10 km von der (Haupt-)Vermittlungsanstalt entfernt sind, werden für die überschüssige, von der Haupt-Sprechstelle zu messende Leitungslänge dieselben Baukostenzuschüsse erhoben, wie bei Hauptanschlüssen.

B. Für Nebenanschlüsse, die nicht von der Reichs-Telegraphen-Verwaltung hergestellt und instandgehalten sind, werden erhoben:

1) Für Nebenanschlüsse in den auf dem Grundstück des Hauptanschlusses befindlichen Wohn- oder Geschäftsräumen des Inhabers des Hauptanschlusses für jeden Nebenanschluß jährlich . . . 10 Mk.

2) Für andere Nebenanschlüsse für jeden Nebenanschluß jährlich 15 Mk.

C. In Bezirks-Fernsprechnetzen wird für Nebenanschlüsse an solche Hauptanschlüsse, deren Inhaber die Bauischegebühr für die Benutzung der Verbindungsleitungen zahlen, zu den nach II A 2 und B 2 zu entrichtenden Gebühren ein Zuschlag von 100 Mk. jährlich für jeden Nebenanschluß erhoben. Für Nebenanschlüsse, deren Inhaber die Vergütung nach II A 1 und B 1 zu entrichten haben, wird dieser Zuschlag nicht erhoben.

III. Vorstehende Bestimmungen treten mit dem 1. April 1900 in Kraft.

In technischer Hinsicht gelten folgende Vorschriften:

Die Sprech- und Hörapparate der nicht von der Reichs-Telegraphen-Verwaltung errichteten oder von dieser nicht instandgehaltenen Nebenanschlüsse dürfen den von der Reichs-Telegraphen-Verwaltung für den Ortsverkehr verwendeten Apparaten nicht nachstehen. Wenn für die Nebenanschlüsse Systeme angewendet werden sollen, die Änderungen der Umschaltvorrichtungen der Vermittlungsanstalten erfordern, so ist die Genehmigung der Reichs-Telegraphen-Verwaltung notwendig.

Wenn in ein Grundstück mehrere Fernsprechan schlüsse des selben Inhabers einmünden, so ist der Sprechverkehr zwischen allen mit diesen Hauptanschlüssen verbundenen Nebenanschlüssen gestattet. Sind jedoch außer den Nebenanschlüssen noch Privatapparate vorhanden, für welche Gebühren nach II B der vorstehenden Bestimmungen nicht gezahlt werden, so sind die technischen Einrichtungen so zu gestalten, daß Gesprächsverbindungen zwischen den Privatapparaten und der Vermittlungsanstalt nicht hergestellt werden können.

Bekanntmachung.

Gemäß Artikel 75 § 1 des Preussischen Ausführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 20. September c. (G. S. S. 177) erkläre ich hiermit im Einvernehmen mit den zuständigen königlichen Herren Landgerichts-Präsidenten die nachbenannten öffentlichen Sparkassen des hiesigen Bezirks als zur Anlegung von Bürgelgeld geeignet und zwar:

1. die Nassauische Sparkasse, hier,
2. „ Kreis-Sparkasse in Marienberg,
3. „ Städtische Sparkasse in Frankfurt a. M.

Die etwaige Verleihung dieses Rechtes an andere öffentliche Sparkassen des Bezirks bleibt vorbehalten.

Wiesbaden, den 29. November 1899.

Der königliche Regierungs-Präsident.
In Vert.: gez. Bate.

Bekanntmachung.

betreffend das Musterungsgeschäft pro 1900.

Das diesjährige Musterungsgeschäft im Stadtkreise Wiesbaden findet am 22., 23., 24., 26., 27., 28., 29., 30., 31. März und 2. April statt.

Es kommen zur Vorstellung:

- Am 22. März die im Jahre 1873 und früher Geborenen, erstere bis einschließlich des Buchstabens S.
 Am 23. März die im Jahre 1873 Geborenen von Buchstaben T bis einschließlich S.
 Am 24. März der Rest des Jahrgangs 1873 und vom Jahrgange 1879 bis einschließlich des Buchstabens F.
 Am 26. März die im Jahre 1879 Geborenen von Buchstaben G bis einschließlich W.
 Am 27. März die im Jahre 1879 Geborenen von Buchstaben X bis einschließlich Z.
 Am 28. März die im Jahre 1880 Geborenen bis einschließlich des Buchstabens S.
 Am 29. März die im Jahre 1880 Geborenen von Buchstaben T bis einschließlich W.
 Am 30. März die im Jahre 1880 Geborenen von Buchstaben X bis einschließlich Z.
 Am 31. März Verhandlung sämtlicher Gesuche um Befreiung derjenigen Militärpflichtigen vom Militärdienst, welche seit dem 22. März gemustert worden sind.
 Am 2. April findet die Lösung, sowie die Begutachtung etwa eingegangener Zurückstellungsgesuche von Mannschaften der Reserve, Marine-Reserve, Landwehr, Seewehr, Ersatzreserve, Marine-Ersatzreserve und ausgebildeter Landsturmpflichtiger zweiten Aufgebots statt.

Für die nichterklärtenen Militärpflichtigen wird durch ein Mitglied der Ersatz-Commission gelöst. Gesuche um Befreiung bzw. Zurückstellung Militärpflichtiger wegen häuslicher Verhältnisse müssen, sofern dies nicht schon geschehen ist, unverzüglich an den Magistrat hier selbst eingereicht werden.

Diejenigen Angehörigen (Eltern und Brüder über 16 Jahre), wegen deren event. Erwerbsunfähigkeit die Befreiung bzw. Zurückstellung eines Militärpflichtigen beantragt worden ist, müssen bei der Verhandlung der Reclamation am 31. März zugegen oder, im Falle sie durch Krankheit am persönlichen Erscheinen verhindert sind, durch ärztliches Attest entschuldigt sein, da sonst keine Berücksichtigung stattfinden kann.

Ist ein solches Attest von einem nicht amtlich angestellten Arzt ausgefertigt, so muß es amtlich beglaubigt sein.

Die Militärpflichtigen haben sich an den betreffenden Tagen pünktlich um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens, im Saale des Hauses Stiftstraße No. 1, „Zu den drei Kaisern“, in sauberem Anzuge, mit einem reinen Hemde bekleidet, und sauber gewaschen der Ersatzkommission vorzustellen.

Innerhalb und außerhalb des Musterungslotales haben die Militärpflichtigen während der Dauer des Geschäftes sich ordnungsmäßig und anständig an betragen, und jede Störung des Geschäftes durch Trunkenheit, Widersetzlichkeit, unerlaubte Entfernung, unnötiges Sprechen, sowie ähnliche Ungehörigkeiten zu vermeiden. Das Rauchen ist den Militärpflichtigen während der Abhaltung des Musterungsgeschäftes verboten.

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung werden auf Grund des § 3 der Polizei-Verordnung vom 27. Juli 1898 mit Geldstrafe bis zu 30 Mk., im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft bestraft.

Unpünktliches Erscheinen, Fehlen ohne genügenden Entschuldigungsgrund, wird, sofern die betreffenden Militärpflichtigen nicht dadurch zugleich eine härtere Strafe verwirkt haben, nach § 26 ad 7 der Verordnung vom 22. November 1888, mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Außerdem können ihnen von den Ersatzbehörden die Vortheile der Lösung entzogen werden.

Die Militärpflichtigen der älteren Jahrgänge, welche im vorigen Jahre oder früher gelöst haben, haben ihre Lösungsscheine mitzubringen.

Wiesbaden, den 27. Februar 1900.

Der Civilvorsteher
der Ersatz-Commission Wiesbaden Stadt.
A. Prinz von Ratibor.

Bekanntmachung.

Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, daß Seitens der Herren Ärzte bei Abgabe von Attesten, in welchen gemäß §§ 2 und 10 des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 in giltiger Form (§ 10) die Nothwendigkeit der Zurückstellung eines Zwangs-impfbescheinigt werden soll, nur das durch den Bundesrathsbeschluß vom 30. Oktober 1874 (Min.-Bl. f. d. i. S. 235) vorgeschriebene Formular III zu benutzen ist. Es unterliegt dabei keinem Bedenken, wenn das Wort „kann“ des Vordrucks in dem vorbestimmten Formular gequ coastenfalls in „kann“ un geändert wird. Zu widerhandlungen gegen diese Vorschriften ziehen die Anzeige zur gerichtlichen Beauftragung auf Grund der §§ 2 und 10 des Reichs-impfgesetzes nach sich.

Wiesbaden, den 24. Februar 1900.

Der Polizei-Präsident. **A. Prinz von Ratibor.****Bekanntmachung.**

Die Abänderung des Fluchtlinienplanes für das Terrain zwischen der Viebricherstraße und dem Kaiser-Friedrich-Ring in den Districten Auf der Bain und Au den Ruchbäumen ist durch Magistrats-Beschluß vom 28. Februar cr. endgültig festgelegt worden und wird vom 10. März cr. ab weitere 8 Tage im Neuen Rathhaus, II. Obergeschloß, Zimmer No. 41, während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden, den 6. März 1900.

Der Magistrat. **v. Zbell.****Bekanntmachung.**

Der Fluchtlinienplan für die Luxemburgstraße und einen freien Platz daselbst ist durch Magistratsbeschluß vom 28. Februar cr. endgültig festgelegt worden und wird vom 2. März cr. ab weitere 8 Tage im neuen Rathhaus, 2. Obergeschloß, Zimmer No. 41, während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden, den 1. März 1900.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zufolge Beschlusses des Landes-Ausschusses des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden soll für das Rechnungsjahr 1899/1900 die einfache Abgabe von 30 Pf. zu dem Entschädigungsfonds für roh-, milz- und rauhbrandfranke Pferde cc. für jedes Pferd, Esel, Maulthier und Maultesel und die dreifache Abgabe von 15 Pf. zu dem Entschädigungsfonds für lungenseuche-, milz- oder rauhbrandfrankes Rindvieh für jedes Rind am 30. März d. J. erhoben werden.

Die Offenlegung der Verzeichnisse der Verzeichnisse erfolgt in der Zeit vom 23. Februar bis 14. März 1900 in den Vormittagsstunden im Zimmer No. 53 des Rathhauses und werden die Besitzer von abgabepflichtigen Thieren erucht, Einsicht von den Verzeichnissen zu nehmen und etwaige Anträge auf Verichtigung stellen zu wollen.

Wiesbaden, den 26. Februar 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: **Körner.****Holz-Versteigerung.**

Montag, den 12. d. M., Vormittags, wird in den Districten Neroberg und Bahnholz das nachverzeichnete Gehölz, als:

171	Rmtr. Buchen-Scheit,
117	Prügel,
1670	buähene Wellen,
4	Rmtr. Eichen-Scheit,
3	Prügel und
2	Erlen-Scheit

hersteigert.

Auf Verlangen werden die Steigpreise bis 1. September d. J. creditirt.

Sammelplatz: Vormittags 10 Uhr vor dem Restaurationsgebäude auf dem Neroberg.

Wiesbaden, den 6. März 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: **Körner.****Bekanntmachung.**

Diejenigen Steigerer, welche mit der Abfuhr des Holzes aus dem städtischen Wald-districte „Seckund“ (oberes Terrain des neuen Friedhofes) noch im Rückstande sind, werden hiermit aufgefordert, dasselbe innerhalb acht Tagen abzuführen.

Die Abfuhr des Holzes kann durch den unteren Theil des Baldes über die Wiese nach der Leichtweishöhle gesehen.

Wiesbaden, den 7. März 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: **Körner.****Bekanntmachung.**

Das am 5. d. M. in den Districten Ebenkies und Pfaffenborn versteigerte Holz wird den Steigerern zur Abfuhr hiermit überwiesen.

Wiesbaden, den 7. März 1900.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Montag, den 12. März 1900, Vormittags 10 Uhr, sollen im weißen Saale des Kurhauses die abgelegten Zeitungen aus den Lesezimmern vom Jahre 1899 öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 6. Februar 1900.

Städtische Kur-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die im Jahre 1898 am Kochbrunnen zur Aufbewahrung abgelieferten Trinkgläser sind bis zum 15. März d. J. abzuholen. Bis dahin nicht zurückgeforderte Gläser werden, wie bisher, hiesigen Wohlthätigkeitsanstalten überwiesen werden.

Wiesbaden, den 21. Februar 1900.

Städtische Kur-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Lieferung von Dienstkleidern.

Die Lieferung von 18 Dienströcken, 14 Westen, 29 Hosen und 8 Joppen für Bedienstete der Kur-Verwaltung soll vergeben werden. Lieferungsstermin: 20. April 1900. Angebote mit der Aufschrift: „Submission auf Dienstkleider“ sind bis **Dienstag, den 13. März 1900, Vormittags 10 Uhr**, verschlossen unter Befügung von Stoffmustern bei der unterzeichneten Verwaltung einzureichen.

Die näheren Bedingungen liegen auf dem Bureau der Kur-Verwaltung zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 22. Februar 1900.

Städtische Kur-Verwaltung. v. Gmeyer, Kurdirector.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Dienstmützen.

Die Lieferung von 29 Dienstmützen für Bedienstete der Kur-Verwaltung soll vergeben werden. Lieferungsstermin: 20. April 1900.

Angebote mit der Aufschrift „Submission auf Dienstmützen“ sind bis **Dienstag, den 13. März 1900, Vormittags 10 Uhr**, verschlossen bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Bedingungen und Stoffmuster können auf dem Bureau der Kur-Verwaltung eingesehen werden.

Wiesbaden, den 23. Februar 1900.

Städtische Kur-Verwaltung. v. Gmeyer, Kurdirector.

Feldpolizeiliche Aufforderung.

Die Grundbesitzer in der hiesigen Gemarkung werden hierdurch ersucht, Anmeldungen über fehlende Grenzzeichen an ihren Grundstücken bis zum 2. April d. J. in dem Rathhause, Zimmer No. 53, in den Vormittagsdienststunden zu machen.

Das Feldgericht.

Verdingung.

Die **Unterhaltungs- und kleineren Ergänzungsarbeiten** an den städtischen Gebäuden in der Zeit vom 1. April 1900 bis 31. März 1901 und zwar:

- Loos I Erd- und Maurerarbeiten,
- II Asphaltier-Arbeiten,
- III Steinbauer- „
- IV Zimmerer- „
- V Spengler- „
- VI Schreiner- „
- VII Glaser- „
- VIII Schlosser- „
- IX Tapezieren- „
- X Färber- „
- XI Kleinigen, Aufhängen und Schwärzen der Ofen,
- XII Aufstellung der Flaggenmasten in der Wilhelmstraße gelegentlicher Decorationen,

sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingungen werden. Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9-12 Uhr, gegen Zahlung von 25 Pf. für jedes Loos, im Rathhause, Zimmer No. 42 bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „G. N. 51 Loos“ versehenen Angebote sind spätestens bis **Dienstag, den 13. März 1900, Vormittags 11 Uhr**, hierher einzureichen.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 2. März 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.
Der Stadtbaumeister. Genzmer.

Verdingung.

Die Abfuhr der **Straßenbaumaterialien** von den hiesigen Bahnhöfen nach den nädt. Lagerplätzen und Baustellen in der Zeit vom 1. April 1900 bis Ende März 1902 soll **nachmalig** verdingungen werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathhause, Zimmer No. 47a, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort unentgeltlich bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis **Montag, den 12. März d. J., Vormittags 10 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenener Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Wiesbaden, den 24. Februar 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Straßenbau. In Vertr.: Probed.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs des Stadtbauamts an nachstehenden Materialien und zwar:

- a) Eisen- und Stahlorten,
- b) Schnitthölzern (Diele, Latten, Borde etc.),
- c) Farwaaaren und sonstigen Materialwaaren

für die Zeit vom 1. April 1900 bis 31. März 1901 soll verdingungen werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittags-Dienststunden im Rathhause, Zimmer No. 47a, in Empfang genommen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis **Dienstag, den 13. d. M.,** einzureichen, und zwar:

zu a bis Vormittags 10 Uhr,

„ b „ „ 10 1/2 „

„ c „ „ 11 „

zu welchen Zeiten die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenener Bieter stattfinden wird.

Wiesbaden, den 3. März 1900.

Der Ober-Ingenieur. In Vertr.: Probed.

Viehhof-Bericht

für die Woche vom 1. bis 7. März.

Vieh-gattung	Es waren auf-getrieben Stück	Qual.	Preise per	von — bis		Anmerkung.	
				M. Pf.	M. Pf.		
Ochsen .	71	I.	50 kg	68	—	70	—
		II.	Schlacht-	64	—	66	—
Kühe .	88	I.	gewicht	60	—	64	—
		II.		50	—	54	—
Schweine	727		1 kg	—	96	1	—
Kälber .	388		Schlacht-	1	20	1	60
Lammel.	141		gewicht	1	26	1	30
Ferkel .	293		Stück	22	—	36	—

Wiesbaden, den 7. März 1900.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Oberförsterei Chauffeehaus.

Montag, den 12. März c., werden in den Waldorten **Gaidelkopf, Winterbuch u. Rothkopf** verheigert: **Buchen:** 200 rm Scheite, 120 rm Knüppel, 120 Hdt. meistens Plätterwellen, 30 rm Stockholz. Zusammenkunft Morgens 10 Uhr bei Holzstoß No. 571 auf dem von der Eiserhand nach dem Kapperstod führenden Wege. F 262

Holzverkäufe der Oberförsterei Chauffeehaus.

1. **Mittwoch, den 14. März,** Morgens 10 Uhr, im Bremerischen Saale zu **Schlaugenvad.** **Eichen:** 30 rm Scheite, 15 rm Knüppel, 15 Hdt. Wellen. **Buchen:** 80 rm Scheite, 300 rm Knüppel, 90 Hdt. meistens Plätterwellen. **Birken:** 30 rm Knüppel aus den Districten **Hansenkopf, Ober und Unter dem Badweg.**

2. **Montag, den 19. März,** Morgens 10 Uhr, im Kesselfischen Saale zu **Georgenborn.** **Buchen:** 600 rm Scheite, 700 rm Knüppel, 160 Hdt. gute Wellen aus **Rothkreuzkopf.** Kaufliebhaber wollen das Holz vorher besichtigen. F 262

Holz-Versteigerung.

Dienstag, den 13. März l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Bierstädter Gemeindewald, **District Wellborn:**

- 1 Eichenstamm von 0,97 Festmeter,
- 34 Raummeter Eichen-Schichtmutholz (Garten-pfosten, 2,40 Meter lang),
- 320 Raummeter Buchen-Scheitholz,
- 212 „ „ Knüppelholz,
- 3625 Stück Buchen-Wellen

zur Versteigerung.

Der Anfang wird am **Holzstoß No. 446** gemacht. **Bierstadt, den 5. März 1900.** F 282

Der Bürgermeister.
Sculberger.

Jagd-Verpachtung!

Die mit dem 1. Juni d. J. pachtfrei werdende Jagd der Gemeinde **Oberbrechen**, Kreis Limburg, wird am **4. April d. J., Nachmittags 2 Uhr**, auf weitere 9 Jahre in hiesigem **Schulhause** öffentlich meistbietend verpachtet. Der Jagdbezirk umfasst ca. 200 Hectar Wald und ca. 615 Hectar Ackerland.

Oberbrechen, den 5. März 1900.

(F. Li. a. 4010) F 121

Der Bürgermeister.
Arthen.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 11. März. Reminiscere.

Bergkirche. Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Beeseumeyer. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Grein. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Diehl. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Grein. Beerdigungen: Pfr. Diehl. Dienstag, 13. März, Abends 8 Uhr: Passionsgottesdienst. Pfr. Grein. NB. Gaben zur Kleidung bedürftiger Konfirmanden werden von den Pfarrern der Gemeinde mit Dank entgegengenommen.

Evangelisches Gemeindehaus, Steingasse 9. Das Lesezimmer ist Sonn- u. Feiertags von 2-7 Uhr für Erwachsene geöffnet. — **Jungfrauen-Verein der Bergkirchen-Gemeinde.** 4 1/2-7 Uhr: Versammlung confirmierter Töchter. Dienstag, den 13. März, Nachm. 4 Uhr: Missionsverein; Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Pfr. Grein.

Marktkirche. Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Ziemendorf. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Defan Videl. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Schüller. — Amtswoche. Defan Videl. Sämtliche Amtshandlungen. Milde Gaben zur Kleidung bedürftiger Konfirmanden werden von Defan Videl und Pfr. Ziemendorf mit Dank entgegengenommen. Montag, den 12. März, Nachm. 4 Uhr, im Pfarrhause Luisenstr. 32: Armencommission. Dienstag, den 13. März, Nachmittags von 4-6 Uhr, im Pfarrhause Luisenstr. 32: Arbeitsstunden des Missionsfrauenvereins. Donnerstag, 15. März: Passionsgottesdienst 6 Uhr: Pfr. Schüller.

Gustav-Adolf-Frauen-Verein: Donnerstag, den 15. März, Nachm. 3 Uhr, Arbeitsstunden im Pfarrhause, Luisenstr. 32.

Ringkirche. Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Risch. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Lieber. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Friedrich. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Lieber. Beerdigungen: Pfr. Friedrich. Donnerstag, 15. März, 5 Uhr: Passionsgottesdienst. Pfr. Risch.

Versammlungen im Saale des Pfarrhauses Nr. der Ringkirche 3. Sonntag Nachm. 4 1/2 Uhr: Versammlung junger Mädchen (Sonntagsverein). Montag Abend 8 Uhr: Versammlung der confirmierten Mädchen von Pfr. Risch. Dienstag Abend 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Pfr. Risch. Jedermann ist herzlich eingeladen. Mittwoch Nachm. von 3 Uhr an Arbeitsstunden des Frauenvereins. Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr: Probe des Ringkirchenchors. Donnerstag Abend 8 Uhr: Versammlung der confirm. Mädchen von Pfr. Lieber.

Diakonissen-Wutterhaus Paulinenstift. Hauptgottesdienst 10 Uhr. Kindergottesdienst 11 Uhr. Jungfrauenverein 4 1/2 Uhr. Passionsgottesdienst jeden Mittwoch 5 Uhr. Pfr. Neubourg.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstr. 2. Sonntagsschule Vorm. 11 1/2 Uhr. Sonntagsgemeinde junger Mädchen: Nachm. 1 1/2 Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr.

Katholische Kirche.

Sonntag, den 11. März. Zweiter Fastensonntag. Beginn der österlichen Zeit.

1. **Pfarrkirche zum heil. Bonifatius.** Erste heil. Messe 6, zweite 7, Militärgottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, Hochamt mit Predigt 10, letzte heil. Messe 11 30 Uhr. Nachm. 2 30 Uhr Christenlehre mit Andacht. 6 Uhr Fastenpredigt. Mittwoch und Samstag 6 Uhr Fastenandacht mit Segen. An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6 30, 7 30 und 9 30 Uhr. 7 30 Uhr sind Schulfestessen und zwar Montag und Donnerstag für die Schule in der Bleichstraße, Dienstag und Freitag für die Blinden-Schule, Mittwoch und Samstag für die Rheinstraße-Schule, die Töchterchule in der Luisenstr. und die Institute. Samstag von 4-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur heil. Beichte.

2. **Maria-Hilf-Kirche.** Frühmesse 6 30, zweite hl. Messe 8, während derselben Ansprache und gemeinschaftliche heil. Communion der Erstcommunicanten und des Marienbundes, Kindergottesdienst (Amt) 9, Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 30 Uhr Christenlehre mit Andacht. Abends 6 Uhr Fastenpredigt mit Andacht. Dienstag u. Freitag Abends 6 Uhr ist Fastenandacht. An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6 30, 7 30 u. 9 30 Uhr. 7 30 Uhr sind Schulfestessen und zwar Dienstag und Freitag für die Galtellstraße-Schule, Mittwoch und Samstag für die Lehrstraße- u. Stiftstraße-Schule. Gelegenheit zur Beichte ist Sonntag Morgens von 6 Uhr an, Freitag Abends von 6-7, Samstag Nachm. 4-7 und nach 8 Uhr. Die Collecte in der Fastenpredigt ist in beiden Kirchen für bedürftige Erstcommunicanten bestimmt. Milde Gaben für dieselben werden auch in den Pfarrhäusern dankbar entgegengenommen.

3. **Kapelle der barmherzigen Brüder, Schulberg 7.** Sonntag, Morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt. Nachmittags 5 Uhr Andacht mit Segen. An den Wochentagen 7 30 heil. Messe. **Kapelle im St. Josephs-Hospital, Langenbeckstraße.** Sonntag Morgens 8 Uhr heil. Messe mit Predigt, Nachmittags 3 Uhr Andacht. An den Wochentagen ist Morgens 6 30 heil. Messe.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 46, Hof. 1 St.

Sonntag, den 11. März, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Nachm. 5 1/2 Uhr: Jungfrauenverein, Erbauungsstunde. Montag, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Bettstunde. Prediger Reiner.

Katholischer Gottesdienst. Engl. Kirche, Frankfurterstr. 3. Sonntag, den 11. März, Vormittags 9 1/2 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder: No. 44, 7, 52.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelheidstraße 23. Sonntag, den 11. März (Reminiscere), Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst. Mittwoch, den 14. März, Abends 8 1/2 Uhr: Abendgottesdienst. Pfr. Standemeyer.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Kirchsaal: Schützenhofstraße 3 (Postgeb.). Sonntag, den 11. März (Reminiscere), Vorm. 9 1/2 Uhr: Beichte; Vorm. 10 Uhr: Hauptgottesdienst; Nachm. 3 Uhr: Christenlehre. Pfr. Sempfung.

Heilsarmee, Frankfurterstr. 13.

Jeden Abend 8 1/2 Uhr, Sonntags auch Vormittags 10 Uhr: Versammlung. Jedermann willkommen.

Russischer Gottesdienst.

Samstag, Abends 5 Uhr: Abendgottesdienst. Sonntag, Vormittags 11 Uhr: Heil. Messe. Mittwoch und Freitag, Vorm. 10 1/2 Uhr: Heil. Fastenmesse. Kleine Kapelle, Kapellenstraße 19.

English Church Services.

March 11. II. Sunday in Lent. 8.30. Holy Communion. 11. Morning Prayer, Litany and Sermon. 6. Evening Prayer. March 12. Monday. 11. Morning Prayer. March 14. Wednesday. 11. Litany. On Tuesday, Thursday and Friday Evening Prayer at 3.30.

J. C. Hanbury, Chaplain.
G. K. Finlay, Assistant Chaplain.

Verkaufsstellen für Postwertzeichen

des Postamts Wiesbaden (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Packet-Adressen, Post-Aufträgen u.); bei F. Alexi, Nidelsberg 9; J. Beer, Bwe., Geisbergstr. 16; Friz Bernstein, Wellstr. 25; J. Birt, Koonstr. 12; Joh. Couradi, Baldstr. 38 (Gem. Viebrich); J. Diehl, Wilhelmstr. 22; J. Hartmann, Hellmündstraße 17; Th. Hendrich, Dambachthal 1; R. Gent, Große Burgstraße 17; G. Hofbein, Platterstr. 102; Cl. Jbl, Baldstr. 63 (Gem. Viebrich); B. Juncan, Kirchgasse 7; F. Klis, Rheinstraße 79; A. F. Knefel, Langgasse 45; Ph. Krauß, Albrechtstr. 36; J. Josef, Niehlstraße 2; K. Log, Herderstraße 8; C. Menzel, Labnstraße 1a; A. Rosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14; F. A. Müller, Adelheidstraße 32; Carl Schick, Wörthstraße 18; S. Schider, Moritzstr. 50; S. Schindling, Neugasse 1; A. Sommer, Yorkstr. 11; D. Unkelbach, Schwalbacherstraße 71; A. Venn, Franzplatz 2; Carl Vorpahl, Webergasse 45/47; Chr. Webershäuser, Kassirer, Schlachthaus; Sch. Zboralski, Römerberg 2/4.

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Generalvortreter der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstr. 21.)

Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagier-Dampfern finden statt: Nach Newyork: 11./3. Postd. Graf Waldersee, 18./3. Postd. Phoenicia, 25./3. Postd. Pennsylvania, 29./3. Schnellpostd. Kaiser Friedrich, 1./4. Postd. Pretoria, 4./4. Postd. Belgraphia, 5./4. Schnellpostd. Columbia, 8./4. Postd. Palatia, 15./4. Postd. Batavia. Nach Boston: 30./3. Postd. Arcadia, 14./4. Postd. Adria. Nach Baltimore: 13./3. Postd. Bethania, 20./3. Postd. Assyria. Nach Philadelphia: 13./3. Postd. Aethia, 30./3. Postd. Arcadia. Nach Neworleans: 20./3. Postd. Canada. Nach Montreal: 12./4. Postd. Cheruskia, 26./4. Postd. Westphalia. Nach Mexico: 10./3. Postd. Hungaria. Nach Hayti, Mexico: 25./3. Postd. Horeynia. Nach Venezuela und Columbien: 13./3. Postd. Galicia, 28./3. Postd. Valencia. Nach Jamaica, Central-Amerika: 18./3. Postd. Constantia. Nach Porto Rico und Hayti: 21./3. Postd. Flandria. Nach Ostasien: 12./3. Postd. Sambia, 16./3. Postd. Sarnia. F 308

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Nerostrasse 2.)

Bestimmung:	Letzte Nachricht:	F 308
Enns	Genua	6. März 6 Uhr Nm. Horta passirt.
Aller	Genua	4. März 5 1/2 Uhr Nm. Horta pass.
Kaiser Wilh. II.	Genua	3. März 6 Uhr Nm. von Newyork.
Werra	Newyork	26. Febr. 4 Uhr Nm. von Gibraltar.
Trave	Genua	2. März 1 Uhr Nm. in Genua.
Saale	Bremen	6. März 12 Uhr Mitt. von Newyork.
K. Wilh. d. Gr.	Newyork	1. März 4 Uhr Nm. v. Cherbourg.
Lahn	Newyork	7. März 10 Uhr Vm. Dover passirt.
Halle	Bremen	27. Febr. 12 Uhr Mitt. v. Galveston.
Köln	Bremen	7. März 5 Uhr Nm. in Bremerh.
Darmstadt	Bremen	6. März 4 Uhr Vm. in Bremerh.
München	Bremen	4. März 6 Uhr Vm. v. Baltimore.
Rhein	Newyork	25. Febr. 11 Uhr Vm. Dover passirt.
Borkum	Baltimore	26. Febr. 11 Uhr Vm. St. Cather. p.
Bremen	Newyork	26. Febr. 8 Uhr Nm. Lizard pass.
Hannover	Baltimore	3. März 9 Uhr Vm. Lizard pass.
Helgoland	Galveston	6. März 9 Uhr Vm. Dover passirt.
H. ti. Meier	Newyork	6. März 9 Uhr Vm. Lizard pass.